

Deutsches Rotes Kreuz in Essen

Jahresbericht 2024



Impressum

Herausgeber

DRK-Kreisverband Essen e. V.
Hachestraße 72
45127 Essen

Telefon: 0201 8474-0
Telefax: 0201 8474-199
E-Mail: info@drk-essen.de

Verantwortlich für den Inhalt

Ingo Schmidt, Matthias Bürvenich

Redaktion

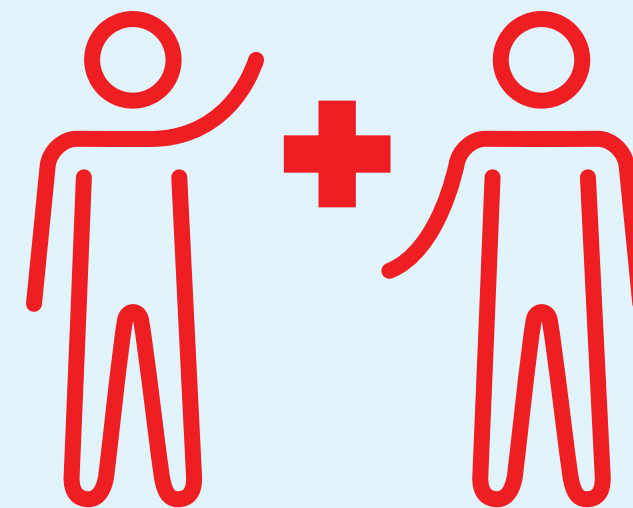
Abteilungsleiter, Beauftragte, Gemeinschaftsleiter, Referatsleiter,
Vorsitzender des DRK-Kreisverband Essen e. V.

Korrekturat und Gestaltung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Julia Hilgefort, Madleen Knauth,
Erscheinungsdatum: 28.11.2025

Bildnachweise

Dominik Asbach: S. 31, 59, Florian Banowski: S. 11, 12, 15, Martin Bronkhorst / DRK Essen: S. 24, Daniela De Vries / JRK: S. 14, Digitale Fotografien / Paul Klimek: S.5 , Dirk Ermers / DRK Essen: S. 35 , P. Etzel / DRK Essen: S. 24, Sara Gust / DRK Essen: S. 14, 25, 33, 42, 47, 49, 53, 54, 57, 62, Julia Hilgefort / DRK Essen: S. 48, Carmen Hülsdell / DRK Essen: S. 15, 17, 55, 60, iStock / ae-photos : S. 44, Madleen Knauth / DRK Essen: S. 45, Daniel Knoop: S.14, Anja Koch / DRK Essen: S. 54, 55, 58, Maren Leringer / DRK Essen: S. 46, Malte-Bo Lueg / DRK Essen: S. 21, 22, 25, Angelina Matuschke / JRK: S. 14, Can Merten /Bereitschaft DRK Essen: S.13, Merle Mühlenbeck / DRK Essen: S. 45, Sarah-Jo Petig / DRK Essen: S. 45, Pflegezentrum Solferino / DRK Essen: S. 35, 39, 40, Julia Pohl: S. 20, 24, 27, 28, 29, 30, Nora Reimann / DRK Essen: S. 55, 61, Thomas Schmiegelt / DRK Essen: S. 52, Seniorenzentrum Rüttenscheid / DRK Essen: S. 35, 37, Dennis Spanns / DRK Essen: S. 24, Tim Steinicke / DRK Essen: S. 24, Gordon Wenzek / Wasserwacht Essen: S. 16, Elke Zbiera / DRK Essen: S. 51, André Zelck / DRK Service: Titelbild, S. 34, 36, 38,



*Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung:*

**Menschlichkeit
Unparteilichkeit
Neutralität
Unabhängigkeit
Freiwilligkeit
Einheit
Universalität**

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort des Präsidenten des Kreisverbandes	5
Totengedenken	7
Der Kreisverband auf einen Blick	8
Momente 2024	9
Das DRK in Essen	10
Einzelberichte – Rotkreuzgemeinschaften: Bereitschaft, Wasserwacht und Jugendrotkreuz	11
Jahresbericht der Gemeinschaft Bereitschaften	12
Jahresbericht der Gemeinschaft Wasserwacht	16
Jahresbericht der Gemeinschaft Jugendrotkreuz	18
Einzelberichte – Nationale Hilfsgesellschaft	20
Einsatzdienste im Jahr 2024	21
Blutspende im Jahr 2024	23
Rettungsdienst im Jahr 2024	26
Einsatzleitzentrale im Jahr 2024	28
Hausnotrufdienst und Mobilruf im Jahr 2024	29
Ärztlicher Notdienst im Jahr 2024	31
Medizinischer Transportdienst im Jahr 2024	31
Breitenausbildung im Jahr 2024	32
Rettungsdienstschule im Jahr 2024	33
Einzelberichte – Wohlfahrtsverband: Soziale Arbeit sowie Senioren-und Pflegezentren	34
DRK-Senioren- und Pflegezentren im Jahr 2024	36
Seniorenzentrum Rüttenscheid	37
Pflegezentrum Solferino	39
Soziale Arbeit im Jahr 2024	41
Offene Seniorenarbeit im Jahr 2024	43
Seniorenreisen im Jahr 2024	44
Zentrum 60plus Heckstraße im Jahr 2024	46
Besser leben – sorgenfrei! im Jahr 2024	49
Arbeitskreis Verbindungsrad 2024	50
Heinzelwerk im Jahr 2024	50
Kältehilfe im Jahr 2024	51
Arbeitskreis Museum im Jahr 2024	52
Einzelberichte – Neues aus den Tochtergesellschaften	53
DRK Essen Tagespflegeeinrichtung gGmbH	57
DRK Pflege Daheim gGmbH	59
DRK Essen Kita gGmbH	60
Einzelberichte – Verwaltung: Vorstandsbericht, Bilanz, Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising	62
Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising	63
Jahresbericht des Vorstandes	69
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024	72
Bilanz zum 31. Dezember 2024	73

Vorwort des Präsidenten des Kreisverbandes



Liebe Rotkreuz-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde des Roten Kreuzes,

mit dem Jahr 2024 verbinde ich Kontinuität und Stabilität im DRK-Kreisverband Essen. Nach den herausfordernden Jahren in Zeiten der Corona-Pandemie mit all ihren Veränderungen und zusätzlichen Aufgaben war 2024 ein Jahr der Besinnung auf unsere Kernaufgaben. Es bot uns die Gelegenheit, unsere Strukturen zu festigen und in die Zukunft zu schauen.

Es gab im vergangenen Jahr wieder Raum für neue Projekte und Wachstum. So ist der Rettungsdienst deutlich gewachsen und die Einsatzdienste übernahmen zahlreiche Großveranstaltungen im Jahr 2024. In den Pflege- und Seniorenzentren fanden viele Aktivitäten und Veranstaltungen statt. Der Umbau des Gebäudes in der Hachestraße 70 schritt voran, sodass heute Erste-Hilfe-Ausbildung, Zentrale Dienste, Seniorenreisen und Soziale Arbeit Tür an Tür zu den Kolleginnen und Kollegen in den Nachbargebäuden des DRK Essen arbeiten können.

Für mich persönlich endete das Jahr 2024 mit einer tiefgreifenden Entscheidung. Ich werde bei der anstehenden Wahl des Präsidenten des Kreisverbandes zum Ende des Jahres 2025 – nach 15 Jahren im Amt – nicht mehr kandidieren. Seit 1973 bin ich Teil des DRK Essen und bis heute von ganzem Herzen dabei geblieben. Für mich bedeutete die Funktion des Präsidenten, Verantwortung zu tragen und vernünftig damit umzugehen. Ich wollte stets das Beste für das Rote Kreuz in Essen und die Mitarbeitenden bewirken und danke für das jahrelange Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde.

Seit jeher bilden die Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung die Grundlage der Arbeit des Roten Kreuzes hier in Essen und der ganzen Welt. Gemeinschaftlich agieren wir vor Ort entsprechend der Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Verantwortung übernehmen und das Handeln nach den Grundsätzen des Roten Kreuzes sind angesichts der komplexen Weltlage von größter Relevanz. Jeder Einzelne kann mit Menschlichkeit und Tatkraft Positives bewirken – auch hier in Essen. Allerdings waren die globalen Herausforderungen, die derzeit an uns als Mitglieder der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung gestellt werden, während meiner Amtszeit noch nie so groß. Ich danke daher allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz und auch für die Unterstützung und die konstruktive Kritik, die ich während meiner Amtszeit genießen durfte.

Auf den nachfolgenden Seiten lesen Sie, wie sich das DRK Essen in 2024 für die Mitmenschen eingesetzt hat.

Ihr

Alfred Franzen
Präsident des DRK-Kreisverband Essen e. V.

Totengedenken

Ursula „Ulla“ Höfgen Arbeitskreis Blutspende, Arbeitskreis Handarbeit	† 4. Dezember 2024	77 Jahre
Elfriede Binder Kreisauskunftsbüro, Arbeitskreis Blutspende	† 8. Februar 2025	93 Jahre
Sabine Scholz Kreisauskunftsbüro, Arbeitskreis PASS	† 4. November 2025	67 Jahre

Wir werden ihnen ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Der Kreisverband auf einen Blick

A. Kreisversammlung

Die Kreisversammlung für das Geschäftsjahr 2024 findet am Freitag, den 28. November 2025, statt.

B. Präsidium

- Alfred Franzen (Präsident des Kreisverbandes)
- Jörg Schulz (stellv. Präsident)
- Martin Schütt (Kreisjustiziar)
- Klaus Müller-Starmann (Kreisschatzmeister)
- Claudia Walk (Kreisbereitschaftsleiterin)
- Oliver Czysollek (Kreisbereitschaftsleiter)
- Thomas Schmiegelt (Kreisleiter Sozialarbeit)
- Gordon Alexander Wenzek (Kreisleiter Wasserwacht)
- Elke Zbiera (Kreisleiterin Jugendrotkreuz)
- Dr. Uwe Werfel (Kreisverbandsarzt)

C. Vorstand

- Frank Dohna (Vorsitzender des Vorstandes und Kreisgeschäftsführer bis Februar 2025)
- Matthias Bürvenich (Vorstand und Verwaltungsleiter)
- Ingo Schmidt (Vorstand und Abteilungsleiter Nationale Hilfsgesellschaft)

D. Mitglieder

Die Entwicklung der aktiven und passiven Mitglieder des DRK-Kreisverbandes Essen e. V. stellt sich wie folgt dar:

- Passive Mitglieder: 5.026 (31.12.2024), Stand: 6.328 (25.11.2025)
- Aktive Mitglieder: 691, Stand: 30.06.2025

Momente 2024

»

*Es ist unsere Verantwortung, ihnen (Senioren*innen) schöne Momente zu bescheren und sich im Alltag Zeit für die Menschen und ihre Wünsche zu nehmen.*

»

Eberth Escobar Arana, Mitarbeiter im Sozialen Dienst

Ich verstehe mich nicht nur als fachlicher Ausbilder, sondern als Ansprechpartner und bei Bedarf Problemlöser.

Martin Bronkhorst, ltd. Praxisanleiter Rettungsdienst

»

Früher wollte ich Sportlehrer werden oder Psychologie studieren. Heute bin ich stolz darauf, Altenpfleger zu sein.

Nils Henning, Pflegefachkraft Pflege Daheim

»

Ein Unfall kann immer und überall passieren. Mit meinen Ausbildungen zum Rettungshelfer und –schwimmer kann ich mir selbst und anderen helfen.

»

Erste Hilfe spiegelt für mich Henry Dunants Idee der Freiwilligen wider, die sich ausbilden lassen, um anderen helfen zu können, egal ob Freund oder Feind.

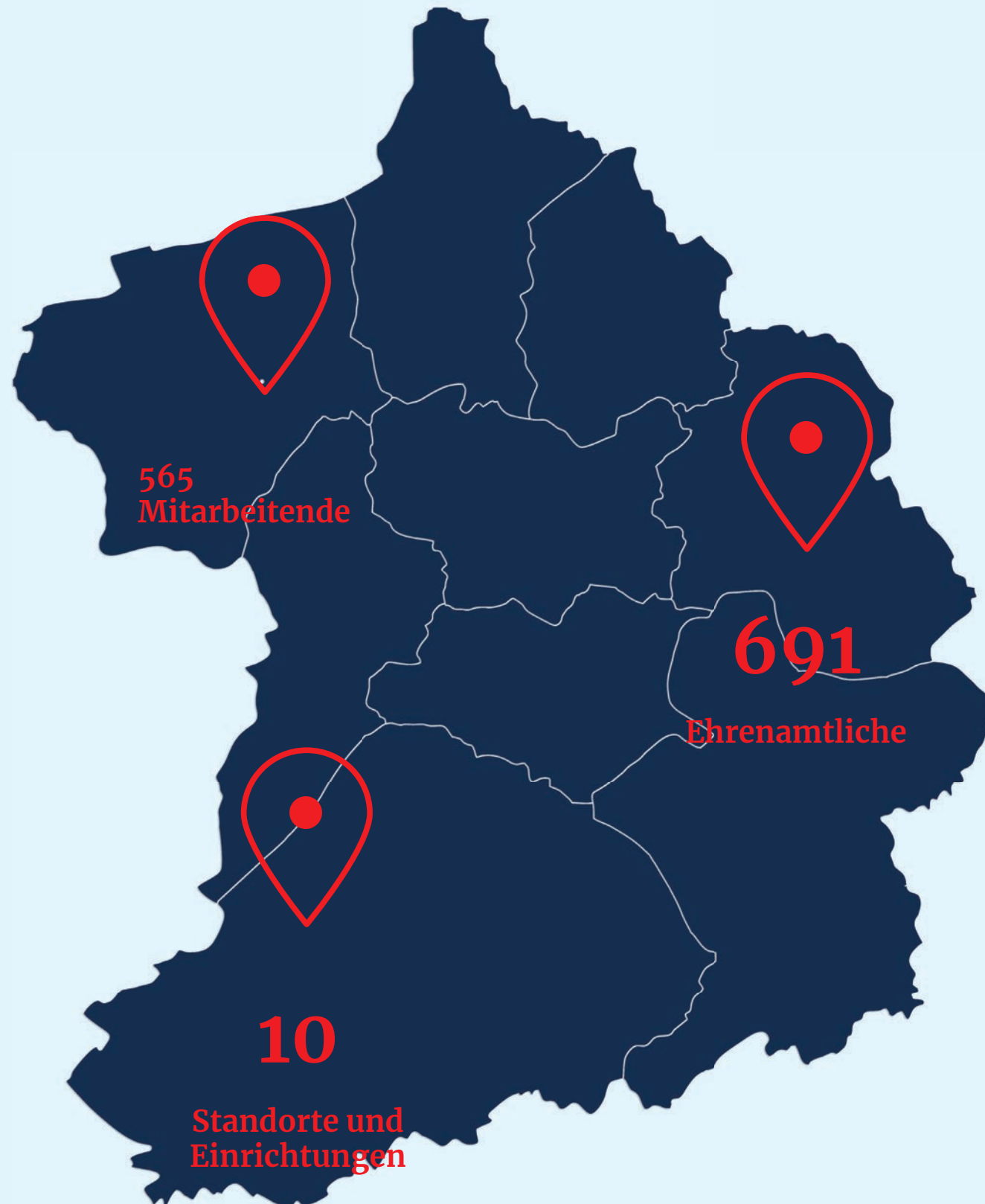
Melanie Holzenthal, Erste-Hilfe-Ausbilderin

»

Es begeistert mich zu sehen, wie viele junge Menschen sich für ein Ehrenamt entscheiden.

Dr. Uwe Werfel, Kreisverbandsarzt

Das DRK Essen in Zahlen



Einzelberichte –
Rotkreuzgemeinschaften
Bereitschaften, Wasserwacht und
Jugendrotkreuz

Jahresbericht der Gemeinschaft Bereitschaften

Zahlreiche Einsätze bei Blindgängerfunden und Großveranstaltungen prägten das Jahr 2024 bei der Gemeinschaft der Bereitschaften.

Die Gemeinschaft der Bereitschaften ist mit fast 250 Mitgliedern die größte ehrenamtlich tätige Gruppierung des DRK-Kreisverband Essen. In den drei im Stadtgebiet verteilten Wachstandorten stehen insgesamt 21 Einsatzfahrzeuge und 13 spezielle Einsatzanhänger einsatzbereit für das Hilfeleistungssystem des DRK Essen zur Verfügung. Damit leisten wir einen großen Beitrag, um Menschen in den unterschiedlichsten Situationen Hilfe in Bereichen des Sanitäts- und Rettungsdienstes, des Betreuungs- und Verpflegungsdienstes, technischen Dienstes sowie der Notfallseelsorge zur Verfügung zu stellen.

Zahlreiche Großveranstaltungen

Das Jahr 2024 war durch die Fußball-Europameisterschaft, eine politische Großveranstaltung und weitere Großeinsätze geprägt. Die dazu nötigen Vorbereitungen erforderten von den Helfenden ein besonders großes Engagement. Es wurden vorhandene Einsatzkonzepte auf die Probe gestellt und gemeinsam mit den anderen Hilfsorganisationen optimiert. In diesem Zusammenhang übten die Kolleginnen und Kollegen gemeinsam mit der Feuerwehr den Betrieb eines Behandlungsplatzes. Um das leibliche Wohl kümmerten

sich die Helfenden des Verpflegungsbereiches zur Zufriedenheit aller Beteiligten. Das DRK Essen hat hier eine hohe Expertise und wird gern mit der kulinarischen Verpflegung für große Menschenmengen beauftragt.

Das größte Einsatzgeschehen war aber die sanitätsdienstliche Absicherung bei einer politischen Großveranstaltung. Hier zeigten die Ehrenamtlichen das volle Leistungsspektrum der Gemeinschaft der Bereitschaften. Dies geschah in Form der Einsatzleitung, rettungsdienstlicher Unterstützung, hoher Beteiligung im Sanitätsdienst, des technischen Dienstes und die Verpflegung der gesamten Einsatzkräfte im Dienst. Der Einsatz verlief ruhig und ist ein tolles Beispiel für erfolgreiche Zusammenarbeit der Essener Hilfsorganisationen und der Feuerwehr.

Eine hohe Einsatzfrequenz ergab sich auch in 2024 durch Alarmierungen für einige Betreuungseinsätze im Rahmen von Blindgängerfunden und Brandereignissen. Die Feuerwehr Essen vertraut schon seit vielen Jahren auf die gute Zusammenarbeit mit dem DRK Essen. Wir führen im Rahmen dieser Alarmierungen den Einsatzabschnitt Betreuung, richten Aufnahmestellen für betroffene Bürgerinnen und Bürger ein und versorgen diese mit Informationen und Verpflegung. Das schafft ein Stück Sicherheit für die Betroffenen. Das Hilfsangebot wird von der Bevölkerung gern in Anspruch genommen. Menschen, die zu uns kommen, haben keine andere Möglichkeit unterzukommen und sind dankbar für die Hilfe.

Die Gemeinschaft der Bereitschaften war im Jahr 2024 auf vielen geplanten Veranstaltungen, um dort den Sanitätsdienst zu stellen. Viele kleine Veranstaltungen im Bereich Sport und Kultur wurden sanitätsdienstlich abgesichert und somit ermöglicht. Aber auch große Veranstaltungen wie der Rosenmontag in Kupferdreh, das Open-Air zu Pfingsten, der Ruhr-CSD, Weltkinderfest in der Gruga, das Gospel-Festival, das Altenesseener Stadtfest und einige Konzerte am Seaside Beach

waren schöne Ereignisse, bei denen die vielen ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen die Gemeinschaft der Helfenden erlebte.

Fahrdienst der Notfallseelsorge

Um betroffenen Menschen „Hilfe für die Seele“ zu ermöglichen, fährt der ehrenamtliche Fahrdienst der Notfallseelsorge. Nach Alarmierung durch Feuerwehr oder Polizei bringen die Fahrerinnen und Fahrer den diensthabenden Seelsorger von zu Hause zur Einsatzstelle. Diese Tätigkeit wird ehrenamtlich 24/7 das ganze Jahr über besetzt. Es wird regelmäßig alarmiert. In 2024 fuhren wir 287 Einsätze, davon 64 unter Inanspruchnahme von Sonderrechten.

Besonderes hervorzuheben, ist die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Ausbilder. Ihnen ist zu verdanken, dass die vielfältige ehrenamtliche Arbeit auf professionellem Niveau erfolgt. Im Bereich der Gemeinschaft der Bereitschaften fanden eine Sanitäter-Ausbildung, Funkausbildung, Einführungsseminar, Seminar „Einsatz, Technik und Sicherheit“, Betreuungsdienst, Verpflegungsdienst sowie entsprechende Fortbildungen statt. Um die Leistungsfähigkeit des Hilfeleistungssystems zu kontrollieren, fand zum Jahresende eine Alarmierungsübung der Einsatzeinheiten statt. Am 17.11.2024 wurden gegen Morgen beide Einsatzeinheiten alarmiert. Diese rückten in einer Personalstärke von 68 Kräften zum fiktiven Einsatzort Parkplatz VGSU am Seniorenzentrum Rüttenscheid aus. Die hohe Bereitschaft der Einsatzkräfte schnell am Einsatzort zu sein war eindrucksvoll und zeigte, wie effektiv das Hilfeleistungssystem des DRK Essen ist.

Die Finanzierung der Arbeit der Gemeinschaft der Bereitschaften erfolgt zu einem großen Teil durch die Unterstützung der Fördermitglieder. Um neue Mitglieder zu finden und über die Arbeit der Bereitschaften

zu informieren, zeigten wir am Tag der offenen Tür der Feuerwehr Essen, wie man sich auf kommende Katastrophen vorbereiten kann. Dazu informierten wir interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Möglichkeiten der Krisenvorsorge. Eine Vortragsveranstaltung am 30.04.2024 im Zentrum 60plus in Werden wurde von den Bürgerinnen und Bürger zahlreich besucht.

Es sind viele Dinge, die die Ehrenamtlichen im Kreisverband Essen für das Wohl der Menschen tun. Sie tun dies in Ihrer Freizeit aus Überzeugung. Sie tun dies, um unserer Gesellschaft ein menschlicheres Bild zu geben, getreu unserer sieben Grundsätze. Die gegenseitige Wertschätzung und das kameradschaftliche Miteinander stehen dabei im Vordergrund. Unsere Hilfe ist ein unverzichtbarer Teil in unserer Gesellschaft. Um allen Helfenden der Gemeinschaft der Bereitschaften „Danke“ zu sagen, fand am 26. Oktober ein gemeinsamer Grillabend in der Dampfbierbrauerei statt. Bei leckerem Essen und reichlich Getränken tauschten sich die Helfenden über das außerordentlich ereignisreiche Jahr aus.

Wir sind sehr stolz auf die tolle Arbeit, die in der Gemeinschaft der Bereitschaften geleistet wird. Die Anforderungen an den Katastrophenschutz werden auch in Zukunft nicht kleiner. Darum ist es so wichtig, dass wir uns weiter hoch motiviert, gut ausgebildet und optimal ausgestattet den Herausforderungen der Zukunft stellen. Dafür sagt die Kreisbereitschaftsleitung ganz herzlich Danke.

Oliver Czysollek
Kreisbereitschaftsleiter

Claudia Walk
Kreisbereitschaftsleiterin

 **Großübung**
Aufbau und Übung mit der technischen Ausstattung





 **MEO-Übung.**
Unsere Bereitschaften nahmen
zahlreich an der überörtlichen MEO-
Übung teil.



 **Ausrüstung**
Die Wasserwacht benötigt spezielle Ausrüstung für den
Einsatz im Wasser z. B. bei Überschwemmungen. Ein Foto-
shooting für einen Spendenaufruf stellte die Bedarfe dar.



 **Vielseitiges Jugendrotkreuz**
Üben für den Sanitätsdienst (obere
Foto) und Basteln in der Unterkunft
für Geflüchtete.



 **Alarmübung**
Im Dezember nahmen die
Bereitschaften an einer
Alarmierungsübung teil.



 **SauberZauber**
Ehrenamtliche der Wasserwacht und
des JRK sammelten Unrat und Müll
im Rahmen der stadtweiten Aktion.

Jahresbericht der Gemeinschaft Wasserwacht

Im Jahr 2024 profitierte die Wasserwacht von Spenden und Förderungen. Neue Projekte und Jugendgruppen konnten auf diese Weise unterstützt werden.

Die Wasserwacht Essen ist ein wichtiger Teil des DRK-Kreisverbandes Essen und engagiert sich für die Sicherheit im und am Wasser. Im Jahr 2024 haben wir uns weiterhin um die Prävention von Unfällen und die Ausbildung unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bemüht.

Öffentlichkeitsarbeit und Prävention

Im Juli 2024 war Gordon Wenzek, Leiter unserer Wasserwacht, im Podcast „Essen im Ohr“ zu Gast. Er betonte die Bedeutung von Prävention und Aufklärung zur Vermeidung von Unfällen im und am Wasser. Der Podcast ist online verfügbar auf Plattformen wie radio-essen.de, Spotify, Apple Podcasts, RTL+ und podcast.de. Diese Plattformen ermöglichen es einem breiten Publikum, sich über die Arbeit der Wasserwacht zu informieren und die Bedeutung von Sicherheitsmaßnahmen am Wasser zu verstehen.

Jugendtauchgruppe und Tauchprojekt

Unsere Jugendtauchgruppe hat im Jahr 2024 wichtige Fortschritte gemacht. Unterstützt durch erste Spenden über WirWunder der Sparkasse Essen (www.wirwunder.de/project/144288), konnten wir die Ausbildung und das Engagement der jungen Taucherinnen und Taucher weiter ausbauen. Das Projekt zielt darauf ab, die Jugendlichen nicht nur in der Tauchtechnik zu schulen, sondern auch auf die Herausforderungen der

Wasserrettung vorzubereiten. Durch solche Initiativen fördern wir nicht nur die sportliche Entwicklung, sondern auch das soziale Engagement der Jugendlichen.

Erste-Hilfe-Kasten für den Wasserretter

Ein Highlight des Jahres war das Projekt „Erste-Hilfe-Kasten“ für Wasserretter – der Restube. Mit dem selbstaufblasbaren Rettungshilfsmittel eines in Süddeutschland ansässigen Rettungsmittelproduzenten können unsere Helfenden im Notfall schnell und professionell helfen. Dieses System ist so konzipiert, dass es in jede Jackentasche passt und bei Bedarf ins Wasser geworfen werden kann. Die Drohnenunterstützung ermöglicht es, den Rettungsgegenstand zielgenau zu platzieren, was die Rettungszeit erheblich verkürzt. Durch regelmäßige Übungen mit realistischen Szenarien und speziellen Trainingspuppen sind unsere Helferinnen und Helfer optimal auf den Einsatz vorbereitet.

Unsere Sommeraktion, die von mehreren Eiscafés in Essen unterstützt wurde, fand großer Anklang. In Bredeney, Kupferdreh, Heisingen und Borbeck spendeten die Inhaber einen Teil ihrer Einnahmen für unsere ehrenamtliche Arbeit. Zudem wurden kostenlose Kinderbüchlein verteilt, um Kinder über Wasserthemen aufzuklären. Diese Aktionen tragen dazu bei, das Bewusstsein für Sicherheit am Wasser zu stärken und gleichzeitig die Gemeinschaft zu fördern.



Übergabe des Restubes

Das selbstaufblasbare Rettungshilfsmittel wurde vom Hersteller an die Wasserwacht übergeben.



Spendenaktion
Mit Boot in der City: Die Sommeraktion fand großen Anklang.

Ausblick

Im Jahr 2024 setzten wir unsere Bemühungen fort, die Sicherheit im und am Wasser zu erhöhen. Durch innovative Technologien und umfassende Ausbildung sind wir bereit, den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen. Wir danken allen Unterstützern und Sponsoren und freuen uns auf weitere erfolgreiche Projekte.

Wir bedanken uns bei allen, die uns im Jahr 2024 unterstützt haben. Ohne diese Hilfe wäre unser Engagement nicht möglich. Wir freuen uns auf das kommende Jahr und sind bereit, unsere Aktivitäten weiter auszubauen und zu verbessern.

Gordon Wenzek
Kreisleitung Wasserwacht

Aktivitäten der Wasserwacht in 2024:

- Einsätze und Übungen: Unsere ehrenamtlichen Helfer sind regelmäßig an Übungen und Einsätzen beteiligt, um ihre Fähigkeiten zu verbessern und auf mögliche Notfälle vorbereitet zu sein.
- Ausbildung: Wir bieten umfassende, von Ehrenamtlichen getragene Ausbildungen an, um sicherzustellen, dass unsere Helfer optimal auf ihre Aufgaben vorbereitet sind.
- Technologische Innovationen: Der Einsatz von Drohnen und modernen Rettungshilfsmitteln wie dem „Restube“ ermöglicht es uns, schneller und effektiver zu reagieren.
- Kooperationen: Wir arbeiten eng mit anderen Organisationen und lokalen Geschäften zusammen, um unsere Ziele zu erreichen und die Gemeinschaft zu unterstützen.



Das Jugendrotkreuz
In Essen engagieren sich junge Mitglieder im Alter von 6 bis 27 Jahren in Kinder- und Jugendgruppen an zwei Standorten im Stadtgebiet.

Jahresbericht der Gemeinschaft Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz (JRK) ist der selbstverantwortliche Kinder- und Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes. Über 140.000 Mitglieder sind in rund 5.500 Gruppen organisiert. Sie treffen sich zu unterschiedlichen Programmen und vielen gemeinsamen Aktivitäten. Auch beim Essener JRK können sich Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Gleichaltrigen sozial engagieren.

Ein Jahr voller Begeisterung und Bildung

Das Jahr 2024 begann für uns bereits im Januar mit einem wichtigen sozialen Engagement: Gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz unterstützten wir die Obdachlosenhilfe. Wir halfen beim Aufbau und Beziehen der Betten, verteilten Schlafsäcke und Isomatten, räumten Spenden in die vorgesehenen Schränke und wirkten tatkräftig bei der Kleiderausgabe mit.

Im Februar folgte direkt ein echtes Highlight: Beim Kupferdreher Rosenmontagszug liefen wir an der Spitze des Umzugs mit und verteilten kistenweise Bonbons. Besonders für die Kinder war dies eines der schönsten Ereignisse des Jahres.

Der März stand gleich im Zeichen zweier Aktionen. Bei der „Jagd Silvester“ der Kreisjägerschaft Essen betreuten wir eine Hüpfburg und eine Zuckerwattemaschine. Außerdem beteiligten wir uns beim „SaubereZauber“ gemeinsam mit der Wasserwacht daran, die Breminsel gründlich aufzuräumen.

Im April nahmen wir als Fußgruppe an den Happy Days in Dellwig teil. Als Dank erhielt jeder Teilnehmer einen Bummelpass, mit dem fast alle Fahrgeschäfte kostenlos genutzt werden konnten. Der Bürger- und Verkehrsverein Dellwig-Gerschede e.V. sowie die Schausteller hatten dazu eingeladen, den traditionellen

Festumzug anlässlich der 25. „Happy Days“ mitzugestalten und den Stadtteil unter dem Motto „Dellwig, das sympathische Dorf am Kanal“ würdig zu präsentieren.

Im Mai widmeten wir uns dem Teddykrankenhaus, einer Gemeinschaftsaktion der AOK Rheinland/Hamburg, des Deutschen Roten Kreuzes und Jugendrotkreuz Essen sowie weiterer Essener Einrichtungen. Ziel dieses Projekts ist es, Kindern spielerisch die Angst vor dem Arztbesuch zu nehmen und ihnen zu zeigen, wie man ihnen helfen kann, schnell wieder gesund zu werden.

Der Juni war geprägt von mehreren Veranstaltungen: Beim Sommerfest des Gesundheitszentrums St. Vincenz betreuten wir erneut eine Hüpfburg und die Zuckerwattemaschine. Außerdem waren wir sowohl beim Tag der offenen Tür auf der Margarethenhöhe als auch in Kettwig vertreten.

Im Juli fand der Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Essen-Borbeck statt. Unter dem Motto „Kinder- und Familientag“ bot die Feuerwehr auf ihrer Wache zahlreiche spannende Übungen und Programmpunkte für Besucher an – auch wir waren mit dabei.

Der August führte uns zum Gesundheitstag in die Gruga, wo wir mit dem Bungeerun und einer Zuckerwattemaschine vertreten waren.

Im September feierte die Bereitschaft Borbeck ihr 100-jähriges Bestehen. Wir unterstützten das Fest mit einer Hüpfburg, Zuckerwatte und Popcorn.

Im Oktober nahmen wir am Fest im Riehlpark des Bürgervereins Frohnhausen teil und präsentierten dort unseren KTW, JRK-Maskottchen Barney und eine Hüpfburg.

Der November stand ganz im Zeichen der Martinszüge: Sowohl in Frintrop als auch in Altendorf (St. Mariä Himmelfahrt) begleiteten wir die Züge als Fußgruppe.

Auch im Bereich der JRK-Schularbeit gab es Veränderungen. Mike Thierig hat uns verlassen, dafür durften wir Angelina Müller (geb. Matuschke) neu im Team begrüßen. Während ihrer Zeit in Essen hat sie mehrere neue Schulen für unsere Arbeit im Schulsanitätsdienst gewinnen können.

Elke Zbiera
JRK-Kreisleitung

JRK im Einsatz
Die Jugendlichen befreiten gemeinsam mit der Wasserwacht die Breminsel von Unrat.



Einsatzdienste im Jahr 2024

Im 2024 prägten 231 Einsätze und neun Großveranstaltungen das Jahr für die Einsatzdienste.

2024 ist das erste Jahr, in dem im Bereich der Einsatzdienste die Corona Pandemie keine Rolle mehr spielte. Auch der Konflikt in der Ukraine gehört mittlerweile zum traurigen Alltag und stellte uns vor keine akuten Aufgaben. Somit konnten wir uns in 2024 rein auf die Sanitätsdienste und die spontan anfallenden Einsätze konzentrieren.

Fußball-Europameisterschaft als Highlight

Das Jahr 2024 wird wohl keiner so schnell vergessen, denn gerade im Bereich der Sanitätsdienste war dieses Jahr herausragend. Eine Fußball-Europameisterschaft im eigenen Land und eine politische Großveranstaltung in der Grugahalle Essen machten den Sommer besonders.

Die Fußball-Europameisterschaft war für unsere Sanitätsdienste ein großes Unterfangen. Ob in Dortmund, Düsseldorf, Gelsenkirchen oder Köln unsere Einsatz-

kräfte waren während der EM fast täglich unterwegs. Als Sanitäter im Stadion, in den großen überörtlichen Verbänden in Bereitstellungsräumen, als Unterstützung der kommunalen Rettungsdienste vor Ort, als Einsatzkraft bei großen Public Viewings oder als Sanitäter bei Trainingseinheiten – wir waren eigentlich überall zu finden. Etliche Helferstunden unserer ehrenamtlichen und teils hauptamtlichen Helfenden trugen dazu bei, dass diese EM friedlich und vor allem sicher stattfinden konnte.

Parallel zu diesem Großevent sorgte eine politische Großveranstaltung für Herausforderungen. Es wurden zahlreiche Demonstrationen in der Stadt erwartet und man ging von hunderttausenden Demonstranten aus, die Ende Juni nach Essen kommen sollten. Dass die Demonstrationen weitestgehend friedlich verliefen ist einem monatelangen geplanten Einsatz zu verdanken, der sicherlich in die Geschichte der Essener Großein-

Einzelberichte –
Nationale
Hilfsgesellschaft

 **Hilfe bei Veranstaltungen**
In 2024 waren die Einsatzdienste auch in anderen Städten in NRW als Unterstützung unterwegs.



sätze eingehen wird. Tausende Polizeibeamten sicherten den Stadtteil Rüttenscheid vor Verwüstungen und Randalen. Hunderte Einsatzkräfte der Essener Feuerwehr und Hilfsorganisationen sorgten für eine maximale Sicherheit aller Teilnehmenden. Besonders wir als DRK hatten hier einen großen Anteil am Gelingen dieses knapp viertägigen Einsatzes. Wir stellten die größte Anzahl an Einsatzkräften, kümmerten uns um die Verpflegung aller Einsatzkräfte bei Tag und Nacht und übernahmen die Leitung des gesamten sanitäts- und rettungsdienstlichen Abschnitts. Besonders hervorzuheben war das enge Miteinander von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helferinnen und Helfern. Es war toll zu sehen, wie gut alle miteinander harmonierten und wie toll auch die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Hilfsorganisationen funktionierte. Ein Einsatz den sicher keiner so schnell vergessen wird.

Blindgängerfunde

In 2024 wurden in Essen wieder Blindgänger entschärft. In diesem Jahr waren es insgesamt acht. Dabei gab es kleinere und größere Evakuierungsmaßnahmen. Ende des Jahres kam es im Rahmen einer Entschärfung in Rüttenscheid zu der Evakuierung von Senioreneinrichtungen und Beatmungsheimen. Dieser Einsatz war äußerst umfangreich und personalintensiv

und konnte bei Schnee und Eis erfolgreich gemeistert werden. Unsere Helferinnen und Helfer rückten zudem als Unterstützung der Feuerwehr und Polizei zu Brandeinsätzen, Gasaustritten, Bedrohungslagen und Unwettern aus.

Die Leiter vom Dienst rückten 2024 im Schnitt jeden zweiten Tag zu einem Einsatz aus. Ein Großteil der Einsätze fiel aufgrund der Spitzenlastabdeckung im medizinischen Transportdienst und Hausnotrufdienst an. Ebenfalls gehörten Einsätze als Fachberater für die Feuerwehr, als Führungsassistent für den leitenden Notarzt oder als Verbinder bei Wasserrettungseinsätzen zum Einsatzspektrum der LvDs.

Das Jahr 2024 war wieder einmal absolut spannend und hat uns in vielen Situationen aufgezeigt wie stark unsere Gemeinschaft ist und was wir alles bewegen können. Ich freue mich schon auf 2025 und bin gespannt was uns in diesem Jahr alles erwartet.

Malte-Bo Lueg
Abteilungsleiter Nationale Hilfsgesellschaft
Leiter Einsatzdienste



 **Veranstaltungen**
Der Sanitätsdienst war auf zahlreichen Konzerten und Veranstaltungen im Einsatz.



 **Blindgängerfunde**
Acht Mal kam es zu Einsätzen bei Blindgängerfunden im Jahr 2024.



Blutspende im Jahr 2024

Im Jahr 2024 fanden rund 60 Blutspendetermine in den Stadtteilen in Essen statt.

Es wurden im Jahr 2024, ohne die feste Station auf der Kettwiger Str., 60 Blutspende-Termine in den Stadtteilen und Firmen in Essen durchgeführt. Zu den Terminen kamen 2.851 Spender, davon 504 Neuspender. Die Rückstellungsquote lag bei 17 Prozent. Im Durchschnitt kamen 48 Spenderinnen und Spender pro Termin.

Die Verpflegung wurde umgestellt von Lunchtüten, die zur Coronazeit eingeführt wurden, auf belegte Brötchen, Hefeteilchen und frisches Obst. Da viele der Blutspenderhelferinnen und -helfer während der Coronazeit aus Altersgründen ausgeschieden sind, werden die Brötchen nicht mehr vor Ort zubereitet, sondern genauso wie die Hefeteilchen und das frische Obst, vom Seniorenzentrum Rüttenscheid bereitgestellt und

in Kühlboxen an die jeweiligen Blutspende-Lokale geliefert. Die Verpflegung wird nach der Blutspende von den Spendern mit einer Tasse Kaffee oder Kaltgetränken gut angenommen.

Durch den Tod des Blutspendebeauftragten Norbert Drüke wurde die Leitung des Arbeitskreises Blutspende in die Hände von Walburga Herrmann gelegt. Fünf junge neue ehrenamtliche Helferinnen und Helfer konnten für die Blutspende gewonnen werden. Nach 28 Jahren aktiver Mitarbeit bei der Blutspende verstarb im Dezember 2024 Ursula Höfgen.

Walburga Herrmann
Arbeitskreis Blutspende



📷 Rettungswache
24 Stunden einsatzbereit sind unsere Kolleginnen und Kollegen im Rettungsdienst



📷 Workshop
Mit Hilfe von Augmented Reality bildete sich der Rettungsdienst weiter.



📷 Rettungsdienstschule
Zwei Lehrgänge absolvierten ihre Ausbildungen bei uns.



📷 Fort- und Ausbildung im Sanitätsdienst
Mit möglichst realistischen Einsatzszenarien bilden sich unsere Kolleginnen und Kollegen fort.



📷 SEG Einsatz
Bis in die Dunkelheit dauerte der Einsatz der Schnelleinsatzgruppe an.



📷 Blindgängerfunde
Mehrfache rückten die Einsatzdienste und Bereitschaften zu Blindgängerfunden aus.



📷 Evakuierung
Das DRK Essen stellt eine schnelle Unterkunft und Versorgung für Betroffene bereit.



📷 Veranstaltungen
2024 waren die Sanitätsdienste bei vielen Konzerten und Veranstaltungen vor Ort.

Rettungsdienst im Jahr 2024

Der Rettungsdienst ist im Jahr 2024 gewachsen: Schichten wurden erweitert, neue Standorte kamen hinzu und das Team wurde vergrößert.

Die aktuell sehr spannende Zeit im Rettungsdienst veränderte auch bei unseren Rettungsdienstlern einiges in ihrem Aufgabengebiet.

In 2024 starteten wir mit einer Erweiterung unserer Schichten und einer Vergrößerung des Teams. Wir wurden aber nicht nur „größer“, sondern das Aufgabengebiet wurde auch abwechslungsreicher. „Größer“ wurden wir durch weitere KTW- und RTW-Schichten. Wir übernahmen z. B. an gewissen Tagen einen Tages-RTW auf der Hauptfeuerwache an der Eisernen Hand und einen weiteren Tages-RTW am Standort Hachestraße.

Neuerung: Dringende Krankentransportwagen

Wir nahmen ebenfalls am neuen Projekt der Feuerwehr Essen teil und nahmen drei „dringende Krankentransportwagen (DKTs)“ in den Dienst. DKTs sind KTWs, die aber nicht mehr primär im Krankentransport tätig sind. Sie unterstützen nun in der Notfallrettung und übernehmen Bagatell-Einsätze, für die ein Rettungswagen nicht zwingend notwendig ist. Dadurch konnte die sehr hohe Einsatzbelastung in der Notfallrettung auf mehrere Schultern verteilt werden. Diese DKTs übernehmen in Phasen von akut hoher Einsatzbelastung auch „First-Responder“-Einsätze, um Zeit zu überbrücken bis ein Rettungswagen oder ein Notarzt-Einsatz-Fahrzeug (NEF) an der Einsatzstelle sein kann. Um die Fahrzeuge gut im Stadtgebiet zu verteilen, kam ein DKT nach Werden ins Löwental und zwei an neugeschaffene „nördliche Standorte“, die in bestehenden Liegenschaften der Kolleginnen und Kollegen der Bereitschaften angesiedelt wurden.

Eine weitere sehr positive Veränderung in dem Bereich ergab sich im Herbst. In einem gemeinsamen Projekt der vier Essener Hilfsorganisationen wurde ein Tages-NEF in den Räumlichkeiten des Thyssen-Krupp-Hauptquartiers in den Dienst gestellt. Erstmals besetzten somit unserer Notfallsanitäterinnen und

Notfallsanitäter ein Notarzt-Einsatz-Fahrzeug zusammen mit einer Notärztin oder einem Notarzt aus einem der beiden Krupp-Krankenhäusern.

Medieninteresse

Das mediale Interesse an der Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen ging auch in der ersten Jahreshälfte 2024 weiter. Für unsere zweite Staffel im beliebten SAT.1-Format „Lebensretter hautnah“ begleitete ein Filmteam regelmäßig eine unserer RTW-Besatzungen. Die Kollegen zeigten den bundesweiten Zuschauerinnen und Zuschauern mit viel Sympathie und Humor den Arbeitsalltag auf einem Rettungswagen. Die Fernsehzuschauer begleiteten unsere Rettungsdienstler zu vielen lebensbedrohlichen und sozialen Notfällen. Sie konnten aber auch zeigen, dass sie einen tollen und interessanten Arbeitsplatz haben, an dem man viel Spaß haben kann. Die Beiträge, die heute noch regelmäßig ausgestrahlt werden, sind in der Mediathek „Joyn“ für jeden kostenlos abrufbar. Auch in 2024 begleiteten wir das Projekt mit viel Werbung auf unseren Social-Media-Kanälen.

Um dem immer noch stark steigenden Bedarf im Rettungsdienst gerecht zu werden, haben wir auch in 2024 viele Maßnahmen getroffen, um den Kolleginnen und Kollegen einen attraktiven Arbeitsplatz zu bieten und gute sowie engagierte neue Rettungsdienstler hinzuzugewinnen. Hierzu gehören viele kleine und große interne Maßnahmen, Verbesserungen und Aufmerksamkeiten. Daneben haben wir ebenfalls an verschiedenen Jobmessen und Recruiting-Aktionen teilgenommen und Social-Media-Kampagnen zur Mitarbeitergewinnung durchgeführt.

Zu den zahlreichen Maßnahmen gehört es selbstverständlich auch, die bestehenden Kolleginnen und Kollegen durch Aus-, Fort- und Weiterbildung zu qualifizieren. Manche Mitglieder des Teams haben erfolgreich ihre Weiterbildung zur Rettungssanitäterin oder

Rettungssanitäter abgeschlossen. Auch zwei neuen Notfallsanitätern wurde im September ihre Berufs-urkunde nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss überreicht.

Um auch hier für die Zukunft gerüstet zu sein, hat in 2024 ein weiterer Kollege die Weiterbildung zum Praxisanleiter im Rettungsdienst erfolgreich abgeschlossen. Er ist nun Teil eines Praxisanleiter-Teams, das sich neben der Fortbildung und Zertifizierung aller Rettungsdienstler auch um die Ausbildung von mittlerweile 15 Auszubildenden kümmert. Er kümmert sich auch um das Auswahlverfahren für die zukünftigen Auszubildenden, die sich einem immer intensiveren und dem Markt angepassten Auswahlverfahren stellen müssen. Für das Jahr 2025 wurden auf diesem Weg sechs neue Auszubildende ausgewählt. Die Berufsausbildung zur Notfallsanitäterin und zum Notfallsanitäter erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Notfallpädagogischen Institut in Essen-Rüttenscheid und der Rettungsdienstschule der Berufsfeuerwehr Mülheim. Wir konnten aber auch bereits gut ausgebildete Kräfte von extern für uns gewinnen, die ebenfalls unser Team verstärken.

Mit diesen ganzen Voraussetzungen und Weiterentwicklungen konnten wir uns auch in 2024 wieder mit unserem Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9001:2015 erfolgreich rezertifizieren lassen.

Insgesamt sind unsere Kolleginnen und Kollegen in diesem Jahr zu über 30.000 Rettungsdiensteinsätzen herausgefahren und standen den Essener Bürgerinnen und Bürgern zur Seite. Diese Einsätze verteilten sich auf die Notfallrettung und den qualifizierten Krankentransport und wurden mit mittlerweile bis zu 19 KTW- und 9 RTW-Schichten täglich geleistet.

Auch im Flugdienst waren unsere Rettungsdienstler stark aktiv und haben in diesem Bereich zusätzlich europaweit Einsätze geleistet. Diese Einsätze verteilten sich unter anderem auf Dänemark, Holland, Frankreich und die Schweiz.

Diese vielen großen und kleinen Dinge, Veränderungen, Verbesserungen sowie Vergrößerungen, die wir in 2024 gemeistert haben, wurden nur durch den herausragenden Einsatz der Kolleginnen und Kollegen im Rettungsdienst möglich. Neben den vielen Mitarbeitenden, die tagtäglich zu notleidenden Menschen herausfahren, haben manche auch zusätzlich Verantwortung übernommen und die Struktur des Rettungsdienstes gestärkt. Zum Beispiel Frank Breves, der für die beiden neuen nördlichen DKT-Standorte als Wachleiter Verantwortung übernommen hat.

Matthäus Bannasch
Leiter Rettungsdienst

 **Einsätze**
Über 30.000 Mal sind die Rettungsdienstler zu Bürgerinnen und Bürgern rausgefahren.

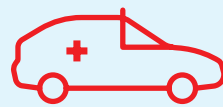


2024 in Zahlen



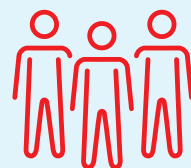
8

Mal alarmierte die Einsatzleitzentrale die Einheiten des Katastrophenschutzes bei **Blindgängerfunden**.



30 %

mehr Fahrten führte der Ärztliche Notdienst in 2024 im Vergleich zum Vorjahr durch.



3.000

Teilnehmende des DRK-Hausnotrufsystems in Essen wurden 2024 verzeichnet.

Einsatzleitzentrale im Jahr 2024

Die ELZ rezertifizierte sich im Qualitätsmanagement und die Mitarbeitenden konnten ihr Wissen der Notfallmedizin auffrischen.

Im Jahr 2024 hat die Einsatzleitzentrale rund 31.000 eingehende Anrufe entgegengenommen. Im gesamten Jahr wurden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einsatzleitzentrale rund 36.000 Rufe im Hausnotruf abgearbeitet, davon 6.300 Notrufe, die zu über 3.800 Einsätzen für den Essener Bereitschaftsdienst geführt haben.

Für den Medizinischen Transportdienst wurden über 33.000 Fahrten disponiert und überwacht. Die im Bereich des Ärztlichen Notdienstes durch die ELZ gebuchten, disponierten und überwachten Aufträge stiegen im Vergleich zum Vorjahr erneut auf insgesamt über 4.700 Aufträge.

Bei acht Bombenfunden und drei Betreuungseinsätzen wurden zahlreiche Einheiten des Katastrophenschutzes durch die ELZ alarmiert und die Einsätze dokumentiert. In den Wintermonaten war die Einsatzleitzentrale wie bereits in den vergangenen Jahren wieder erster Anlaufpunkt des Projekts Kältehilfe und hat zahlreiche

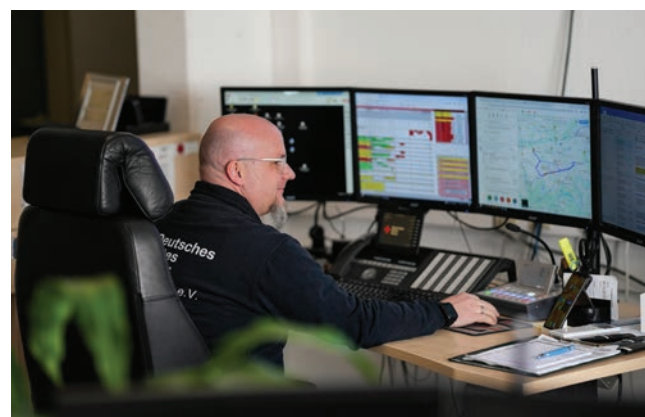
Hilfeersuchen an die zuständigen Kolleginnen und Kollegen weitergeleitet.

Karsten Lachnicht
Leiter der Einsatzleitzentrale



Leitstelle

Die Leitstelle disponiert Einsätze und ist ein wichtiger Knotenpunkt des Kreisverbandes.



Hausnotrufdienst und Mobilruf im Jahr 2024

Die Nachfrage nach Angeboten des HND erreichte im Jahr 2024 einen neuen Höhepunkt.

Im Jahr 2024 konnte das Referat Hausnotruf erneut eine positive Gesamtbilanz verzeichnen. So erreichten wir in unserer Stadt eine Zahl von 3.000 Teilnehmenden, welche selbstverständlich gebührend gefeiert wurde. Notrufsysteme sind durch den demographischen Wandel, sowie dem Trend „ambulant anstatt stationär“ ungebrochen stark gefragt. Dementsprechend gut fielen die Steigerungsraten für klassische und mobile Systeme aus. Letztere, wie die „DRK-Watch“ sind eine feste Größe geworden.

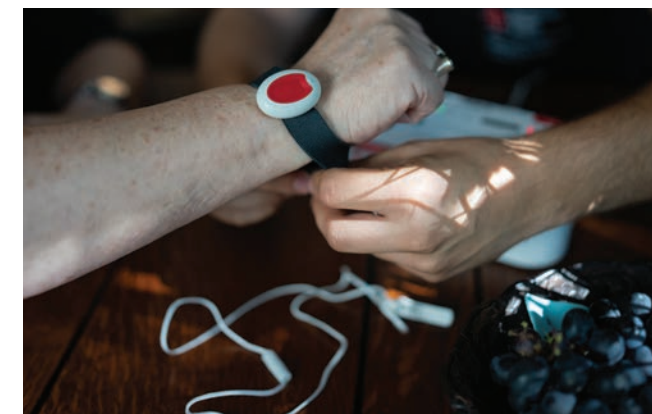
Unser Audit im Rahmen des Qualitätsmanagements durch die DEKRA für das Zertifikat gemäß DIN ISO 9001 verlief ohne Beanstandungen. Auch die Überwachung der Präqualifizierung durch das Institut pfi erfolgte erneut anstandslos.

Messen und Veranstaltungen

Im Frühjahr war ein Team gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Weles Medizinprodukte auf der Leitmesse für Altenpflege in der Messe Essen vertreten. Schwerpunktmäßig wurde die Aufschaltmöglichkeit auf unsere Hausnotrufzentrale beworben. Darüber hinaus gab es wieder zahlreiche Informationsstände bei Aktionstagen in verschiedenen Stadtteilen. Auch Vorträge in Seniorentreffs erfreuten sich großer Beliebtheit. Im Kino Lichtburg waren wir monatlich zum Seniorenkino mit einem Infostand vertreten und betreuten die Vorstellung sanitätsdienstlich. Beim Tag der älteren Generation des Seniorenbeirates der Stadt Essen auf dem Kennedy Platz waren wir mit weiteren Seniorenangeboten des DRK Essen vor Ort.

Besonders hervorzuheben ist ein Auftritt auf den Kasseler Hausnotruftagen, wo zeitgleich die Bundesfachtag Hausnotruf abgehalten wurden. Erstmals konnte eine Teilnahme realisiert werden.

Die gemeinsame Werbekampagne der DRK-Verbände der Landesverbände Nordrhein sowie Westfalen-Lippe wurde erfolgreich fortgeführt. Über die AG Kampagne



 **Fernsehaufnahmen**
Im Mai drehte RTL einen Beitrag beim Hausnotrufdienst.

und die installierte Landingpage „Hausnotruf NRW“ gingen nun auch Anfragen für unseren Kreisverband ein.

Zu unserer Freude erklärte sich Marion Tigges bereit, zukünftig das neue Werbemodell des Hausnotrufdienstes zu sein. Sie kam auf Empfehlung von Evelina Muntendorf über das Zentrum 60plus zu uns und gilt durch ihre sehr gute Netzwerkarbeit und fröhliche Art als Botschafterin für den Hausnotruf.

Unsere Hausnotrufzentrale entschied sich für Softwarelösung „UMO“ der Firma enovation, die im Jahr 2024 überraschend von der Firma Legrand Care übernommen wurde. Ein Besuch des Innovationstages in Düsseldorf war in diesem Zusammenhang Pflicht. Eine weitere Vernetzung von Service- und Leistungsangeboten in der Gesundheitsbranche sind die Schwerpunktthemen der Vortragsreihen.

Neues Hausnotruf-Gerät

Das von der Firma Tunstall im Vorjahr vorgestellte neue Gerät „Lifeline Digital“, welches sich durch sein modernes Design deutlich von einer Stigmatisierung in Verbindung mit Hausnotrufsystemen distanziert, ging

bei uns ins Feld. Zuvor konnten positive Erfahrungswerte in zahlreichen Testphasen gesammelt werden. Für den Fuhrpark wurde ein gebrauchter SUV aus einem befreundeten Kreisverband übernommen.

Personell erhielten wir Verstärkung durch Felix Gebbing als FSJler, der zuvor ein Jahrespraktikum im Team der Fachberater und Techniker absolvierte. Stephanie Teng startete als Fachberaterin für die Städte Velbert, Wülfrath und Heiligenhaus. Thomas Dahmen löste Thorsten Baldus als Fachberater ab. In der Hausnotrufzentrale durften wir Florian Müller als Disponenten

begrüßen, der Michael Blaß ablöste.

Zu unseren Stärken bei der Kundenakquise zählte wieder einmal die hohe Flexibilität zur Realisierung zeitnaher Beratungs- bzw. Neuanschlusstermine und die Konzipierung von Individuallösungen. Diese wurden ebenfalls wieder häufig von unseren Kunden angefragt.

Christian Krebber

**Abteilungsleiter Nationale Hilfsgesellschaft
Leiter Hausnotruf & Mobilruf**

 **Neues Fotomodell**

Marion Tigges steht Modell als Hausnotrufkundin für die neuen Werbekampagnen des Hausnotrufdienstes.



Ärztlicher Notdienst in 2024

Positive Bilanz: Der Ärztliche Notdienst führte rund 30 Prozent mehr Fahrten durch als im Vorjahr.

Nach erfolgter erstmaliger Zertifizierung (ISO 9001:2015) des Fahrdienstes für den Ärztlichen Notdienst im Jahr 2023 gab es auch 2024 seitens der DEKRA keinen Grund für Beanstandungen.

Die Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein verlief auch in diesem Jahr wie bereits

in den Jahren zuvor reibungslos. Die Anzahl der Fahrten konnte um 30 Prozent gesteigert werden.

Filip Schreiner

Leiter Ärztlicher Notdienst

Medizinischer Transportdienst in 2024

Auch 2023 stand im Zeichen konstanter Einsatzzahlen und des Personalmangels, aber auch erfolgreicher Vertragsverlängerungen.

Nach erfolgter erstmaliger Zertifizierung (ISO 9001:2015) des MTD im Jahr 2021 gab es auch im Jahr 2024 seitens der DEKRA keinen Grund für Beanstandungen. Die Anzahl der bestellten Fahrten blieb konstant auf dem Level des Vorjahres.

Der Mangel an Freiwilligendienstleistenden (FSJ und BFD) machte sich zuerst auch 2024 deutlich bemerkbar, was zu Herausforderungen in der Dienstplanung und Besetzung der Schichten führte. Die Situation entspannte sich in der zweiten Jahreshälfte jedoch und es konnten ausreichend Freiwillige gewonnen werden. Somit griff eine zielgruppenorientierte Recruiting-Strategie in enger Abstimmung mit unserer Öffentlichkeitsarbeit.

Zusätzlich eröffnete ein Workshop mit dem DRK-Freiwerk positive Seiten. Hier wurde bilanziert, dass über 80 Prozent der Freiwilligen des DRK-Kreisverbandes Essen nach Ableistung ihrer Dienstzeit dem Verband die Treue halten.



Filip Schreiner

Leiter Medizinischer Transportdienst

 **FSJ beim DRK Essen**

Freiwillige wurden auch im Jahr 2024 dringend gesucht.

Breitenausbildung im Jahr 2024

Das Referat Breitenausbildung zog an seinen neuen Standort in die Hachestraße 70. Über 10.000 Menschen nahmen an den Erste-Hilfe-Kursen teil.

Auch im Jahr 2024 waren unsere Ausbilder in vielen Erste-Hilfe-Lehrgängen unterwegs. Hierbei war zu beobachten, dass viele Schulungen vor Ort in den Unternehmen durchgeführt wurden.

Des Weiteren hat das Referat die Standorte Dahlhaus-erstr. und Müller-Breslau-Str. zum 30. Juni 2024 aufgegeben. Seit dem 7. Juli 2025 finden alle nachfolgenden Schulungen am neuen Standort in der Hachestraße 70 statt:

- Erste Hilfe-Aus- und Fortbildung
- Erste Hilfe am Kind
- Erste Hilfe am Hund
- Brandschutz- und Evakuierungshelfer

Hier stehen dem Referat Ausbildung insgesamt drei Schulungsräume zur Verfügung, die bereits kurz nach dem Einzug sehr gut ausgelastet waren.

Im Jahr 2024 wurden 10.130 Teilnehmende im Bereich Erste Hilfe, 1.346 Teilnehmende in Erste Hilfe am Kind und 637 Teilnehmende im Bereich Brandschutz erfolgreich geschult. Der Dank geht an alle Ausbilderinnen und Ausbilder für ihr Engagement.

Detlef Zabel
Leiter Breitenausbildung



Ausbildung beim DRK Essen
Neue Rettungsdienstschule ermöglicht die Ausbildung zur/zum Rettungssanitäter*in

Rettungsdienstschule im Jahr 2024

Die Rettungsdienstschule führte zwei Ausbildungs-Gänge im Jahr 2024 durch. Alle Auszubildenden absolvierten erfolgreich die staatliche Prüfung.

Nachdem die Rettungsdienstschule im September 2023 die staatliche Anerkennung für die Ausbildung „Rettungssanitäterin bzw. Rettungssanitäter“ erhalten hat, konnte die Schule das Aus- und Fortbildungsprogramm entsprechend erweitern. Nachdem mit vielen Dozenten gesprochen wurde, konnte für die theoretisch-praktische Ausbildung das erforderliche Ausbildungsprogramm erstellt werden.

Am 11. März 2024 startete die erste Ausbildung zum Rettungssanitäter, zu der wir zehn Auszubildende begrüßen konnten. Während der Ausbildung wurden anfängliche „Kinderkrankheiten“ erkannt und entsprechend beseitigt, so dass die zweite Ausbildung mit 14 Auszubildenden im September 2024 starten konnte.

te. Alle Auszubildenden haben die staatliche Prüfung erfolgreich abgelegt. Hierzu nochmals „Herzlichen Glückwunsch“. Mit dem Umzug des Referates „Ausbildung“ ist auch das Referat „Rettungsdienstschule“ an den neuen Standort an der Hachestr. 70 umgezogen, so dass nun auch eine enge Anbindung an die Rettungswache erfolgen konnte.

Auch hier gilt der Dank an alle, die uns bei der Planung und Durchführung tatkräftig unterstützt haben.

Detlef Zabel
Leiter Rettungsdienstschule





Einzelberichte – Wohlfahrtsverband Soziale Arbeit sowie Senioren- und Pflegezentren



Tierisches Highlight

Im SZ Rüttenscheid erfreuten Miet-Hühner die Seniorinnen und Senioren beim Spaziergang im Garten.



Sommerfest

Im Pflegezentrum Solferino war alles passend zum maritimen Motto geschmückt.



Rosenmontag

Unsere Pflegefachkräfte feierten zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ausgelassen Karneval.

DRK-Senioren- und Pflegezentren im Jahr 2024

Der DRK-Kreisverband Essen e. V. betrieb in 2024 zwei Senioren- und Pflegezentren im Essener Stadtgebiet: Das Seniorenzentrum Rüttenscheid und das Pflegezentrum Solferino an der Dahlhauser Straße.

In den stationären Einrichtungen des DRK Essen erwartet die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner eine freundliche Atmosphäre, komfortable Ausstattung und beste Verpflegung. Sie werden von examinierten Gesundheits- und Krankenpflegern, staatlich anerkannten Altenpflegern und

Pflegehelfern gepflegt und bestmöglich medizinisch betreut. Unser oberstes Ziel ist es, die richtigen Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass pflegebedürftige Menschen ihr Leben unabhängig, aber mit der gebotenen Sicherheit gestalten können.

Fachkräfte

In unseren Einrichtungen arbeiten Fachkräfte unterschiedlicher Disziplinen Hand in Hand.



Seniorenzentrum Rüttenscheid

Im Jahr 2024 implementierte das DRK-Seniorenzentrum Rüttenscheid weitere Werkzeuge zur Verbesserung der Qualität. Neue Aktionen wie die Teilnahme am „SauberZauber“ erfreute die Bewohnerinnen und Bewohner.

Das Jahr 2024 begann, wie es in unserem Seniorenzentrum in Rüttenscheid Tradition ist, mit mehreren Prüfungen, die die hohe Qualität unserer Arbeit im Haus bestätigten. Der Medizinische Dienst, das Gesundheitsamt sowie die Behörde für das Wohn- und Teilhabegesetz unterstützen uns kontinuierlich bei der Überprüfung und Weiterentwicklung unserer Standards.

Qualitätsverbesserungen und Fortbildungen

Zur weiteren Qualitätsverbesserung haben wir einen hausübergreifenden Qualitätszirkel ins Leben gerufen. Auch durch regelmäßige Weiterbildungen arbeiten wir stetig an der Optimierung der Betreuung und Pflege. In diesem Jahr durften wir mehreren Mitarbeitenden zu ihren Erfolgen gratulieren: Zwei Mitarbeitende haben die Qualifikation zur Painnurse erreicht, eine Mitarbeiterin ist nun als Praxisanleiterin tätig. Eine weitere Kollegin hat sich zur Hygienebeauftragten fortgebildet. Zudem haben fünf Kolleginnen und Kollegen erfolg-

reich ihr Examen abgelegt und fünf Pflegefachassistentinnen und -assistenten ihre Prüfungen bestanden. Ein besonderer Anlass in diesem Jahr war die Ehrung langjähriger Mitarbeitender. Vor 25 Jahren begannen Anna Polomka, Andrea Sagorny, Sermin Gürkan, Aynur Köseoglu, Udo Matz und Eleonore Schwefel ihre Arbeit beim DRK-Kreisverband Essen e. V., und auch Anja Schürmann kann auf beeindruckende 30 Jahre zurückblicken. Mit Ywona Beata Gerbracht feiern wir sogar 35 Jahre treue Zusammenarbeit, und Helga Schlopsnies ist seit 1984 – also schon unglaubliche 40 Jahre – ein Teil unseres Teams. Wir danken allen für ihre langjährige Hingabe und ihre wertvolle Arbeit.

Leider erreichte uns im Mai die traurige Nachricht vom plötzlichen und unerwarteten Tod unseres geschätzten Kollegen Stefan Wiemann. Er hinterlässt eine große Lücke in unserem Team, und wir werden ihn stets in ehrendem Andenken bewahren.

Sommerfest

Ein tolles Programm und eine fantastische Stimmung prägten das Sommerfest im Garten.





Abwechslung im Alltag
Der Soziale Dienst spielt hier
Bowling mit den Bewohnerin-
nen und Bewohnern

Mitarbeiterzufriedenheit im Fokus

Um die Verbundenheit unter den Mitarbeitenden weiter zu fördern, wurden 2024 einige Maßnahmen zur Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit umgesetzt. So können Mitarbeitende nun in Absprache tageweise Mobiles Arbeiten nutzen. Zudem wurden die Parkplätze für Mitarbeitende besser markiert, um das Parken zu erleichtern, und auf Wunsch haben wir einen Obstkorb eingerichtet, der auf große Beliebtheit stößt.

Auch in der Ausstattung gab es zahlreiche Neuerungen: Unsere Brandmeldeanlage wurde erneuert, die Wohnbereichsspeiseräume wurden mit neuen Stühlen ausgestattet und ein neues Getränkesystem eingeführt, das den Bewohnerinnen und Bewohnern nun eine breite Auswahl an gekühlten und abwechslungsreichen Getränken bietet. Der Wäschereiwchsel verlief ebenso reibungslos.

Das Jahr 2024 war voller schöner und aufregender Ereignisse. Neu eingeführt wurde die Teilnahme an der Aktion „Sauberauber“, bei der sich unser Team und unsere Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam für die Umwelt und die Nachbarschaft engagierten – eine sehr freudige und erfolgreiche Aktion. Besonders gut kam auch die durch eine Bewohnerspende angeschaffte „Konzertina“ an, die nun unsere Cafés und Singrunden musikalisch begleitet.

Ein weiteres Highlight für viele Seniorinnen und Senioren war der jährliche Besuch von „Gabys Tierfarm“. Der Garten verwandelte sich in eine echte Mini-Farm

mit Kaninchen, Frettchen und Eseln. Zudem waren in diesem Jahr fünf Miethühner für zwei Wochen zu Gast. Regelmäßig nutzten unsere Bewohnerinnen und Bewohner die Zeit für einen Spaziergang in den Garten, um nach den tierischen Gästen zu sehen und sie zu füttern.

Das traditionelle Sommerfest wurde mit großer Begeisterung gefeiert. Auf Wunsch der letzten Jahre begann das Fest eine Stunde früher und überzeugte vor allem durch exzellentes Essen, ein abwechslungsreiches Programm und eine großartige Stimmung, die noch lange nachhallte. Sowohl Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige als auch Mitarbeitende genossen diesen Tag sehr.

Auch bei den aufwendig dekorierten Dämmerstücken, wie dem Dschungel- oder Ozeanfest, kam bei allen viel Staunen und Freude auf. Die Vernissage der Kreativrunde war eine kreative Neuheit, die ebenfalls großen Anklang fand.

Im Oktober wurde eine neue Heimbewohnervertretung gewählt, die nun für zwei Jahre die Bedürfnisse und Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner vertritt und als Sprachrohr fungiert.

Neues digitales Angebot

Passend zur dunkleren Jahreszeit erhielten wir den mit Spannung erwarteten „DeBeleef-TV“. Dieses Gerät bietet zahlreiche Aktivierungsmöglichkeiten, die sowohl Gruppen als auch Einzelpersonen begeistern können und mit seiner Vielseitigkeit für jede Bewohnerin und jeden Bewohner etwas bietet.

Mit voller Vorfreude blicken wir nun auf das Jahr 2025. Neben der Neuanschaffung von Betten für das ganze Haus und neuen Hilfsmitteln für die Pflege, wird auch das Projekt „Neue Stühle in den Speiseräumen“ mit Unterstützung der Elisabeth-Wagener-Stiftung abgeschlossen. Zudem stehen zahlreiche besondere Events und spannende Projekte an, die das Leben und Arbeiten im Seniorenzentrum Rüttenscheid weiterhin bereichern werden.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Herausforderungen, gemeinsamer Erlebnisse und weiterhin engagierter Zusammenarbeit.

Markus Maas

Einrichtungsleitung

DRK-Seniorenzentrum Rüttenscheid

Pflegezentrum Solferino

Ein entspanntes Jahr mit einigen Highlights – das Jahr 2024 im Pflegezentrum Solferino verlief in Summe sehr positiv.

Viele Dinge sind in 2024 stabil geblieben, aber auch die großen Veränderungen von 2023 haben Früchte getragen. Im Großen und Ganzen konnten wir sehen, dass die Umstellungen in dem Bereich Wäschever-sorgung viel Ruhe in unsere Einrichtung gebracht hat. Die Vorteile der digitalen Pflegedokumentation liegen auf der Hand und es ist schön zu sehen, dass die Mitarbeitenden sich an die neue Arbeitsweise gewöhnt haben und die digitale Dokumentation ganz natürlich geworden ist.

Personelle Veränderungen und Erfolge

Ein personeller Wechsel im Leitungsteam des Sozialen Dienstes stand im August an. Für Dominik Jäschke konnten wir Leah Tranelis wieder begrüßen. Zwei Pflegefachkräfte haben ihre einjährige Weiterbildung zur Wohnbereichsleiterin / zum Wohnbereichsleiter mit Erfolg beendet. Eine weitere Pflegefachkraft schloss ihre Fachweiterbildung zur Schmerzexpertin ab. Zwei Mitarbeiterinnen haben ihre dreijährige Ausbildung zur

staatlich anerkannten Pflegefachfrau bestanden. Im Juni 2024 hat unsere Pflegedienstleitung Beate Dalchek ihren Abschluss zur leitenden Pflegefachkraft abgeschlossen.

Im letzten Jahr wurde kräftig gefeiert, es gab zahlreiche Ausflüge und viele Veranstaltungen im Haus. Karneval wurde groß gefeiert – mit Musik, farbenfroher Dekoration und buntem Programm. Einige Bewohnerinnen haben am Frauenkarneval in der Kirche St. Joseph teilgenommen. Sie berichteten fröhlich von einem lustigen Nachmittag.

Außerdem konnten unsere Bewohner an einer mobilen Holzwerkstatt – die Werkzeugkiste - mitmachen. Praktische Dinge wie Tischkalender und Holzschalen wurden gestaltet. Es wurde gehobelt, gesägt, gebohrt, geschmirgelt, geschliffen, geglättet und poliert. Nach der Fertigstellung waren alle sehr stolz auf ihre Leistung. Weitere Besuchstermine der Werkzeugkiste sind in Planung.

Der bundesweite Digitaltag im Juni war ein Anlass, unsere digitalen Geräte in einer Art Rundgang zu präsentieren. Alle Geräte und Spiele wurden gleichzeitig aufgebaut und mit Interesse und Faszination von den Bewohnerinnen und Bewohnern an diesem Tag genutzt.

Maritimes Sommerfest

Unser Sommerfest, das ebenfalls im Juni gefeiert wurde, war trotz etwas Regen und Kälte ein Highlight. Extra fürs Sommerfest wurde der Garten etwas umgestaltet und die Terrasse erweitert. Zahlreiche Angehörige und Nachbarn erlebten dann mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen „maritimen“ Tag. Eine überdachte und wetterfeste Bühne im Garten konnten einem Shantychor und der Sängerin Andrea Schroeter schöne Auftritte ermöglichen. Es gab eine Hüpfburg, ein Glücksrad und Kinderschminken für die kleinen Gäste. Kulinarisch wurden Leckereien á la Nordsee, nach



Ausflug zur Ausstellung
Im Gasometer in Oberhausen
wurde die Ausstellung Planet
Ozean besucht.



 **Bundesweiter Digitaltag**
Bei einem Rundgang wurden
die digitalen Angebote
präsentiert.

dem Motto, „Die Seele braucht Seeluft, der Körper Fischbrötchen!“ geboten.

Abwechslungsreiche Ausflüge

Ausflüge wie zur Ausstellung „Planet Ozean“ im Gasmeter, ein langer Spaziergang am Baldeneysee mit Mittagessen in den Südtiroler Stuben, ein Besuch des neu eröffneten Bürgerhaus Oststadt ermöglichten den Bewohnerinnen und Bewohnern tolle Abwechslung. Auch der Besuch von Gabi's Tierfarm zählte zu den Höhepunkten im Sommer. Ein Esel, ein Pony, zahlreiche Kaninchen und zwei Frettchen besuchten uns, die in den Wohnküchen und bei den bettlägerigen Bewohnerinnen und Bewohnern Begeisterung und Freude auslösten. Wer kann schon sagen, dass er ein Esel mit dem schönem Namen Jonathan zu Besuch hatte? Das fanden alle einfach großartig.

Das Oktoberfest war ebenfalls eine schöne Veranstaltung. Zudem waren im Herbst einige Kooperationen mit der Joseph-Schule und dem Kindergarten geplant, aber zunächst kam eine Grippewelle dazwischen und wir mussten zunächst umdisponieren. Zu einem späteren Zeitpunkt konnten die Aktionen dann stattfinden.

Lebendige Adventszeit

Die Adventszeit bescherte uns wieder den beliebten Adventsbasar, den Bewohnerinnen und Bewohnern,

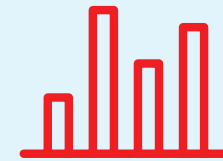
wie den Besucherinnen und Besuchern sollte es an nichts fehlen. Knusprige belgische Waffeln mit allem Drum und Dran, verschiedene warme und kalte Getränke, selbstgekochte Eintöpfe und natürlich die schönen Dekoartikel, die zum Kauf angeboten wurden. Danach kam der Nikolaustag, mit dem lebendigen Adventsfenster mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern aus der Nachbarschaft, einige Konzerte im Dezember, die Weihnachtsfeier der Wohnbereiche und zwei Weihnachtsgottesdienste. Mit vielen gemeinschaftlichen Aktionen endete das Jahr 2024.

Bettina Ipach

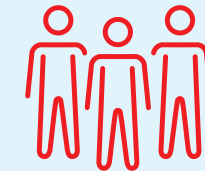
Einrichtungsleitung

DRK-Pflegezentrum Solferino

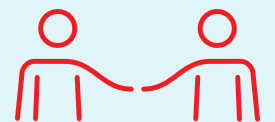
2024 in Zahlen



99,45 %
der Betten des Pflegezentrums
Solferino waren im Jahr 2024
ausgelastet.



Zwei
Auszubildende des Pflege-
zentrums Solferino haben ihr
Examen zur Pflegefachfrau /
-fachmann absolviert.



40
Arbeitsjahre beim DRK Essen
hat Mitarbeiterin Helga Schlops-
nies vom Seniorenzentrum
Rüttenscheid bereits verbracht.

Soziale Arbeit im Jahr 2024

Zum Referat Soziale Arbeit gehören die Fachbereiche Seniorenreisen, offene Seniorenarbeit, das Zentrum 60plus und die Blutspende. Innovative Projekte und die enge Zusammenarbeit mit anderen Referaten sowie dem Gemeinschaftsleiter der Wohlfahrts- und Sozialarbeit und die Begleitung der Arbeitskreise sind Teil der Arbeit.

Das Referat Soziale Arbeit hat sich auch in 2024 erneut räumlich verändert: Vom Kopstadtplatz zogen die Seniorenreisen, die Blutspende und die offene Seniorenarbeit in die Hachestraße 70 und die Fachreferentin für offene Seniorenarbeit zog von der Maxstraße ebenso dorthin. Wir freuen uns wieder zusammen an einem Standort und in direkter Nähe zueinander und zu den Abteilungen I und III zu sein.

Trauriger Verlust

Schmerzlich vermissen wir seit dem 05. Augsut 2024 unseren geschätzten Kollegen, Mitarbeiter, Freund und Wegbegleiter Norbert Drücke. Uns alle wieder an einem Ort vereint zu sehen, hätte ihn sicher gefreut.

Das Referat und weitere Vertreterinnen und Vertreter des Kreisverbandes erwiesen ihm auf seiner Beerdigung die letzte Ehre. Seine gelebten Werte, wie Hilfsbereitschaft, Tatkraft und Zuversicht prägen weiterhin den Teamspirit des Referates.

Tag der älteren Generation

Am 11. September 2024 stellten verschiedene Organisationen auf Initiative des Essener Seniorenrates ihre Arbeit und Angebote für Menschen ab 60 Jahren vor. Unser Referat war mit unterschiedlichen Bereichen und Angeboten vor Ort – von der offenen Seniorenarbeit bishin zum Zentrum 60plus Heckstraße. Die Nachfrage war groß und viele interessante Gespräche mit

Seniorinnen und Senioren fanden an dem Tag statt.

Zum Referat Soziale Arbeit gehören die Fachbereiche Seniorenreisen, offene Seniorenarbeit, das Zentrum 60plus und die Blutspende. Die Entwicklung innovativer Projekte und Formate sowie die enge Zusammenarbeit mit dem Seniorenreferat der Stadt Essen gehören ebenso zum täglichen Geschäft, wie die individuelle Beratung von Seniorinnen und Senioren und die Begleitung der ehrenamtlichen aus den einzelnen Arbeitskreisen.

Rolle der Referatsleitung

Sarah-Jo Petig ist neben der Referatsleitung auch weiterhin Fachreferentin der offenen Seniorenarbeit. Sie ist erste Ansprechpartnerin des Kreisverbandes bei

Fragen rund um die stadtweite Neuausrichtung der offenen Seniorenarbeit in Zusammenarbeit mit den anderen Wohlfahrtsverbänden und dem Seniorenreferat der Stadt Essen. Sie vertritt die Anliegen älterer Bürgerinnen und Bürger umsetzungsstark nach außen. Ein offenes Ohr hat sie aber immer auch für alle anderen Zielgruppen und Belange. Besonders am Herzen liegen ihr die Themen Ageism, Einsamkeit, Resilienz und Partizipation.

Die Aufgaben, Ziele und Herausforderungen im Referat sind vielfältig. Oberstes Ziel in allen Fachbereichen ist die kompetente Beratung der Seniorinnen und Senioren und die Anpassung unserer Angebote an aktuelle und zielgruppenspezifische Bedarfe.

 **Tag der älteren Generation**
Verschiedene Bereiche der Sozialen Arbeit u. a. die Seniorenreisen stellten ihr Angebot vor.



Offene Seniorenarbeit im Jahr 2024

Mit neuen Angeboten und gemeinschaftlichen Aktionen erweiterte die offene Seniorenarbeit ihre bisherigen Formate.

Im Jahr 2024 konnten 123 allgemeine Beratungen sowohl telefonisch als auch persönlich durchgeführt werden. In den allermeisten geht es um die Ausführung eines sinnvollen Ehrenamtes, Hilfsangebote für pflegende Angehörige, Unterstützung bei der Suche nach Möglichkeiten der Begegnung und des Austauschs oder auch dem Umgang mit der eigenen Vergänglichkeit.

In den verschiedenen Gremien, wie dem Seniorenrat, dem Facharbeitskreis Senioren und dem Qualitätszirkel war der Kreisverband durch die Fachreferentin vertreten und konnte so Netzwerke vertiefen, Empfehlungen aussprechen und zu inklusiven Lösungen beitragen.

Neue Angebote

Neben den etablierten Angeboten wurden auch im Jahr 2024 folgende Formate umgesetzt:
Das Frühjahrsfrühstück hat am 13.04.2025 rund 16

Seniorinnen und Senioren dazu eingeladen, sich beim gemeinsamen Frühstück über ihre Hobbys, ihre Ehrenämter und andere Interessen auszutauschen.

Die Ende 2024 geplante Trauergruppe kam leider aufgrund zu wenig fester Anmeldungen nicht zu Stande. Das Konzept wurde daraufhin verändert und wird im Jahr 2025 wieder angeboten.

Weihnachtsfestessen

Am 24. Dezember fand zum dritten Mal das Weihnachtsfestessen für Menschen, die ihre Lieben nicht in der Nähe haben, statt. An zwei Standorten wurde mit festlichem Mittagessen für weihnachtliche Stimmung gesorgt. In diesem Jahr konnten wir Dank neuer Ehrenamtlicher auch einen Fahrdienst bereitstellen. Dank einer Spende konnten wir alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Geschenk überraschen und so ein Stück dazu beitragen, dass alle mit einem strahlenden Lächeln nach Hause gingen.

2024 in Zahlen



197
Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren mit den Seniorenreisen 2024 unterwegs.



123
Beratungen der offenen Seniorenarbeit konnten telefonisch oder persönlich geführt werden.



99
Jahre alt war die älteste Reisetilnehmerin im Jahr 2024.



Reisen an die Nordsee wie z. B. nach Cuxhaven sind bei den Teilnehmenden der Seniorenreisen sehr beliebt.



Seniorenreisen im Jahr 2024

Mit neuen Reiseangeboten erreichen die Seniorenreisen neue Teilnehmende und können sich für 2024 auf das Engagement neuer ehrenamtlicher Reisebegleiterinnen und -begleiter freuen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden, inklusive unserer Weihnachtsreisen, 16 Seniorenreisen in unserem Reisekatalog angeboten.

Neue Reiseziele

Mit Dahme konnten wir im April ein neues Reiseziel an der Ostsee anbieten; die Reise war innerhalb kürzester Zeit komplett ausgebucht. Auch Bad Kissingen haben wir erneut in unser Programm aufnehmen können. Neben einer Sommerreise konnten wir auch eine Weihnachtsreise dorthin stattfinden lassen. Insgesamt konnten wir letztes Jahr 13 Reisen durchführen und mussten drei aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen absagen.

Im Jahr 2024 konnten wir zwei neue Reisebegleiterinnen einarbeiten und auf ihre ersten Reisen schicken. Auch hatten wir wieder einige Vorstellungsgespräche für potenzielle neue ehrenamtliche Reisebegleitungen. Im Oktober sind unsere Räumlichkeiten vom Kops-

tadtplatz zur Hachestraße umgezogen. Hier werden wir zukünftig die Gelegenheit haben auch unsere beliebten Vortreffen wieder stattfinden lassen zu können.

Insgesamt sind 197 Reiseteilnehmerinnen und -teilnehmer mit uns verreist, 19 davon mindestens zwei Mal. 59 Kundinnen und Kunden sind mit uns erstmalig verreist; besonders auffällig war, dass bei unserer Cuxhaven-Duhnen-Reise im August mehr als die Hälfte der Teilnehmer Neukunden waren.

Unsere älteste Reiseteilnehmerin ist mit 99 Jahren im vergangenen Jahr zweimal verreist und denkt noch lange nicht daran mit dem Reisen aufzuhören!

Cristina Llorca Soler
Seniorenreisen



Golden Years Party

Die Ü60-Party fand auch in 2024 großen Anklang – es wurde getanzt und gefeiert.



Seniorenreisekatalog

2024 gab es neue Reiseziele für die Seniorinnen und Senioren.



Weihnachtsessen

Am 24. Dezember feierten Menschen zusammen und genossen ein Drei-Gänge-Menü.

Zentrum 60plus Heckstraße im Jahr 2024

Das Zentrum 60plus Heckstraße richtet sich vor allem an Essenerinnen und Essener ab 60 Jahren, die neue Kontakte knüpfen und gemeinsam etwas unternehmen möchten.

Das Jahr 2024 zeichnete sich durch ein abwechslungsreiches Programm, vielseitige Aktivitäten und tolle Kooperationen aus. Der Januar startete mit einem Vortrag von Barbara Ocklenburg, in welchem Sie thematisierte, wie sich soziale Beziehungen im Alter verändern. Zudem fand das Wunschliedersingen in der Salzgrotte statt und der runde Tisch Senioren Bezirk IX traf sich, um den Seniorentag in Kettwig, der im April stattfand, vorzubereiten.

Frühjahrs-Aktivitäten

Weiter ging es im Februar mit einem Ausflug zum „Parkleuchten“ in den Grugapark und es fand das Bus- und Bahn-Sicherheitstraining mit der Ruhrbahn statt, welches von der Presse begleitet wurde. Beide Aktivitäten hatten sich die Seniorinnen und Senioren gewünscht und somit wurde es umgesetzt.

Im März besuchte uns dann die Vorsorgestelle der Stadt Essen und hielt einen Vortrag über das Thema Vorsorgevollmacht. Das Thema Vorsorgevollmacht hat eine große Relevanz und an dem Vortrag nahmen 25

Personen teil. Ende März fand der vom Werdener Werbering organisierte „Stoff- und Tuchmarkt“ inklusive verkaufsoffenem Sonntag statt. Unser Zentrum hat zu einem bunten Programm eingeladen. Neben Informationen zu unserem Zentrum, konnten die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in den Nähkurs gewinnen.

Seniorentag in Kettwig

Am 24. April 2024 fand dann in Kettwig der Seniorentag statt, organisiert durch den runden Tisch Senioren Bezirk IX. Der runde Tisch ist ein Zusammenschluss von Akteuren der Seniorenarbeit, die sich gemeinsam zu relevanten Themen austauschen und mit den Senioren Veranstaltungen planen im Bezirk IX. Ziel ist es neben der Vernetzung, die Lebenssituation von Seniorinnen und Senioren im Stadtteil aktiv mitzugestalten und zu verbessern.

Am Seniorentag in Kettwig gab es 24 Infostände und dort stellten Wohlfahrtsverbände, verschiedene Vereine, Netzwerke und Initiativen ihre Angebote vor.

Vorträge

Vielfältige Themen wurden 2024 im Zentrum vorgelesen und diskutiert z. B. Krisenvorsorge.



Zudem waren auch die Polizei und der Wünschewagen des ASB vor Ort. Der Seniorentag bot den Besucherinnen und Besuchern eine große Themenauswahl an, u. a. die Bereiche Wohnen, Kultur, Pflege im Alter, Selbsthilfe, Barrierefreiheit und Mobilität. Des Weiteren hat der Bürgerbus Fahrten angeboten, die Stadtteilbibliothek hatte ihren Dachboden geöffnet und der HVV Kettwig hat Führungen durch das Heimatmuseum angeboten. Das Zentrum 60plus hatte gemeinsam mit dem Hausnotruf einen Stand, an dem Blutdruckmessungen angeboten wurden. Zudem wurde das Hausnotrufgerät vorgestellt und wir präsentierten unsere verschiedenen Angebote.

Ende April waren unsere Kollegen vom DRK Essen, Michael Brand und Oliver Czysollek, zu Gast und haben einen Vortrag zum Thema Krisenvorsorge gehalten. Zusätzlich wurden Lebensmittel und Materialien ausgestellt, um zu veranschaulichen, welche Vorräte man zu Hause bereithalten sollte und welche Materialien im Notfall von Bedeutung sind.

Des Weiteren hat unser ehrenamtliche Koch Wolfgang Eggert seinen Vertrag bei uns verlängert und wird weiter wöchentlich den Kochkurs veranstalten, der sich großer Beliebtheit erfreut.

Personalwechsel

Im Mai gab es einen Ausflug ins Museum Folkwang zur Ausstellung „Ferne Länder, ferne Zeiten“ und die Verbraucherscouts der Verbraucherzentrale hielten einen Vortrag zum Thema E-Rezept. Des Weiteren hat unsere Mitarbeiterin Christiane Beindorf Ende Mai ihre Tätigkeit beendet und Frau Mühlenbeck hat ihre Stunden übernommen und arbeitet seitdem mit 29,25 Stunden in der Woche im Zentrum.

Anfang Juni gab es eine Kooperation mit dem von uns gegründeten Seniorennetzwerk 59+ auf dem Bredeneyer Sommerfest. Das Zentrum und das Seniorennetzwerk hatten dort einen Stand und haben über die verschiedenen Angebote informiert. Es startete zudem die Selbsthilfegruppe „Verschickungskinder“ im Zentrum auf Initiative von Frau Michaela Clasen.

Im Juli startete dann der neue und stark nachgefragte Englisch Konversationskurs im Zentrum 60plus. Dort unterhalten sich die Teilnehmenden mit Vorkenntnissen über verschiedene Themen auf Englisch.

Golden Years Party

Ende Juli fand in Kooperation mit dem Zentrum 60plus Isenberg-Treff die beliebte Golden Years Party statt – eine Ü60-Party mit den besten Hits der 70er- und 80er-Jahre, welche wieder auf viel Zuspruch traf.



Große Nachfrage
Im September fand das erste Speed-Dating für Seniorinnen und Senioren im Zentrum statt.

Anfang August haben wir dann leider die traurige Nachricht erhalten, dass unser langjähriger Mitarbeiter Norbert Drüke im Alter von 69 Jahren verstorben ist. Mit Norbert Drüke verlieren wir einen geschätzten Mitarbeiter, treuen Verbündeten und guten Freund, dessen Tod uns immer noch sehr traurig macht.

Im August beteiligten wir uns am „First Friday“. Der First Friday ist eine Veranstaltung des Werdener Werberings – der Werbegemeinschaft Werdens und bietet ein abwechslungsreiches Programm an, welches die Ladeninhaber aus Werden organisieren. Er stand unter dem Motto „Die 80er“ und das Zentrum 60plus hat sich mit einem Quiz über die 80er-Jahre beteiligt.

Besonderes Interesse gab es auch an dem Vortrag „Erben und Vererben“ mit dem Rechtsanwalt Bernhard Kinold, sowie an der Radtour für alle Generationen zum „Gutes Klima Festival“ auf der Zeche Carl.

Zahlreiche Veranstaltungen im Herbst

Der September war besonders abwechslungsreich, wiederbeginnd mit dem First Friday, diesmal zum Thema „Viva la Vida“ und einem Quiz über Spanien. Am 11.09.24 fand dann auf dem Kennedyplatz der Tag der älteren Generation statt, an dem das Referat Soziale Arbeit, sowie auch das Zentrum 60plus vertreten waren.

Ende September fand wieder der Deutsch-Holländische Stoffmarkt in Werden statt und das Zentrum hatte an dem verkaufsoffenen Sonntag geöffnet und

stellte Teile seines Programms vor.

Am 30. September veranstalteten wir bei uns im Zentrum dann zum ersten Mal ein Speed-Dating für Personen ab 60 Jahren. Nachdem die Pressemitteilung veröffentlicht wurde, erhielten wir besonders viele Anmeldungen von Frauen, die Interesse an der Veranstaltung zeigten. Für den ersten Termin hatten wir insgesamt 40 Anmeldungen von Frauen und 13 von Männern. Am Veranstaltungsabend kamen dann neun Frauen und acht Männer aus unterschiedlichen Stadtteilen zu uns, die sich in Runden von jeweils 7 Minuten kennenlernten. Aufgrund der positiven Resonanz veranstalteten wir das Speed Dating am 18. November 2024 erneut.

Zudem fand im September zum letzten Mal die fachliche Begleitung der Treffen des Seniorennetzwerkes Essen-Bredeney statt. Seitdem läuft das Netzwerk selbstständig weiter und neben den monatlichen Treffen des Netzwerks, gibt es inzwischen weitere neun Gruppen, die sich regelmäßig für Freizeitaktivitäten wie Boule spielen, Wandern oder Museumsbesuche treffen.

Der Oktober startete mit einem Vortrag durch den Be-

treuungsverein „Buntstifte“ zu den Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. Ein Thema, das bei uns sehr gefragt ist. Mitte Oktober feierte der Waddisch Club den „Tag der Heimatsprache“ mit einem festlichen Programm bei uns im Zentrum, bei dem auch der Oberbürgermeister Thomas Kufen anwesend war. Ende Oktober startete der Workshop „Wege aus der Einsamkeit“ mit Michaela Göddenhoff. Das Thema Einsamkeit ist von besonderer Bedeutung, da viele Menschen davon betroffen sind und auch wir als Zentrum haben es uns zur Aufgabe gemacht, niederschwellige Angebote zu schaffen, um Einsamkeit vorzubeugen oder aktiv etwas dagegen zu tun.

Im November fand das Zukunftsquiz von Omas for Future statt, in Kooperation mit LiV e.V. im Haus Wunderbar. Dort wurden den Teilnehmenden aus verschiedenen Themengebieten, wie Ernährung, Klima etc. Fragen gestellt und über die Inhalte diskutiert.

Des Weiteren gab es einen Ausflug zum Gasometer nach Oberhausen in die Ausstellung „Planet Ozean“. Ende November fand in Werden der Weihnachtsmarkt, inkl. verkaufsoffenem Sonntag statt. Unser Zentrum hatte auch geöffnet, um sich und den Aquarellkurs zu präsentieren, der dort seine Bilder ausstellte.

In der Weihnachtszeit wurde als Dankeschön für die Ehrenamtlichen eine Weihnachtsfeier mit Catering organisiert. Es gab ein kleines Programm, bei dem u. a. gemeinsam Weihnachtslieder gesungen worden sind. Des Weiteren gab es im Zentrum einen Seniorenwunschbaum der Ruhrpflege, um auch an die Seniorinnen und Senioren zu denken, die an Weihnachten alleine sind. An dem Baum hingen Etiketten mit Wünschen von Seniorinnen und Senioren aus dem Bezirk, die die Werdener Bürgerinnen oder Bürger dann erfüllt haben. Die Geschenke wurden bei uns im Zentrum 60plus abgegeben und an die Senior*innen durch den Kooperationspartner verteilt. Zudem wurden Weihnachtsbriefe an alle Akteure der Seniorenarbeit, Interessierte und die Ehrenamtlichen verschickt.

Evelina Muntendorf
Leitung Zentrum 60plus Heckstraße

 **Kochkurs**
In der großzügigen Küche des Zentrums 60plus finden wöchentliche Kurse statt.



Besser leben – sorgenfrei! im Jahr 2024

Alltagsbewältigung und Teilhabe durch soziales Ehrenamt.

Nach seiner „Feuertaufe“ durch einen dreimonatigen Beratungsmarathon Ende 2023 im Rahmen des „Stärkungspakts NRW“ hat sich der Arbeitskreis Besser leben – sorgenfrei in den neuen Räumlichkeiten der Rellinghauser Straße 274 im Jahr 2024 mittlerweile etabliert. Angeboten werden nunmehr wöchentliche Beratungsstunden für Menschen zum Beispiel bei Kostenfragen rund ums Wohnen oder bei behördlichen Angelegenheiten. Insgesamt erfolgten im Jahr 2024 dabei vierzehn zum Teil sehr intensive Beratungen.

In 2024 wurde ein „Tag der offenen Tür“ durchgeführt, um die Beratungsangebote für Menschen in der näheren Umgebung stärker bekannt zu machen.

In 2024 war die Mitwirkung beim „Stärkungspakt NRW“ eine besondere Herausforderung, die der Arbeitskreis weiterhin tatkräftig gemeistert hat. Außerdem war der Arbeitskreis beim „Gesundheitstag“ in der Gruga in Essen vertreten. Zudem konzentrierten sich die Ehrenamtlichen auf angestrebte Kooperationen mit anderen Arbeitskreisen des DRK Essen und externen Organisationen.

Jürgen Petig und Dietmar Katz
Arbeitskreis Besser leben – sorgenfrei!

 **Infos zu dem ehrenamtlichen Angebot**
Ehrenamtliche informieren beim Gesundheitstag in der Gruga über die Hilfestellungen, die der Arbeitskreis anbietet.



Verbindungsrad im Jahr 2024

Unterwegs für mehr Digitalität.

Auch im Jahr 2024 hatte das Verbindungsrad verschiedene Einsätze zum Thema Digitalität.

Zwei Einsätze sind dabei besonders zu erwähnen. Das Jobcenter hat seine Kundinnen und Kunden mit Familien in die GRUGA eingeladen, um die Angebote im ehrenamtlichen Bereich von verschiedenen Organisationen kennenzulernen. Der gesamte Tag war ein voller Erfolg, es wurden viele Gespräche mit Besucherinnen und Besuchern geführt. Viele waren überrascht, dass sich das DRK Essen auch darum kümmert, dass man sicher mit Handys, Tablets und Laptops umgehen kann.

Der zweite Einsatz war der Tag der offenen Tür zum

100-jährigen Jubiläum des DRK Essen in Borbeck. Auch dort hatte das Rad wieder viel Zulauf. Hier war es als mobiler Informationsstand im Einsatz.

Bei allen Veranstaltungen konnten wir feststellen, dass das Verbindungsrad einen besonderen Anziehungspunkt für die Besucherinnen und Besucher darstellt. Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle Henning Sarstedt aussprechen, der derzeit der einzige Fahrer für das Rad im ehrenamtlichen Bereich ist und das im Alter von 80 Jahren.

Ekkehard Boß
Arbeitskreis Verbindungsrad

DRK-Heinzelwerk im Jahr 2024

Seit rund zehn Jahren hilft der Arbeitskreis mit Herz und Hammer.

Der Arbeitskreis Heinzelwerk wurde 2014 gegründet und feierte in 2024 sein zehnjähriges Bestehen mit einer zünftigen Gartenparty. Hervorgegangen war der Arbeitskreis durch die Idee, Menschen, für die kleine technische Probleme im Haushalt eine große Herausforderung darstellen und die sich nicht mehr selbst helfen können, ehrenamtlich zu unterstützen.

Im Jahr 2024 konnten wir rund 80 Anfragen, die an den Arbeitskreis Heinzelwerk gestellt wurden, erfüllen. Zum Einsatzspektrum gehörten zum Beispiel der Austausch von Armaturen in Küchen und Bädern, das Aufstellen von Möbeln, die Reparatur von Beleuchtungen, das Aufhängen von Bildern und Blumenkästen.

Bei den Mitarbeitenden konnten wir drei neue Ehrenamtliche gewinnen, die sich sehr gut in unseren Arbeitskreis einfügen und engagieren. Zurzeit sind wir damit sieben ehrenamtliche Mitarbeiter in unserem Arbeitskreis. Jedoch benötigen wir weiterhin noch vielseitig begabte ehrenamtliche Handwerker, besonders im Elektro- und Sanitärbereich. Leider verstarb im August unser Gründungsmitglied Norbert Drücke.

Klaus Herrmann
Arbeitskreis Heinzelwerk

Kältehilfe im Jahr 2024

Bei Minustemperaturen unterstützt der Arbeitskreis Obdachlosenhilfe Menschen ohne festen Wohnsitz. Im Jahr 2024 gab es erstmals einen Duschcontainer als Angebot.

Wenn die Temperaturen unter 0 Grad fallen unterstützt der Arbeitskreis Obdachlosenhilfe Menschen ohne festen Wohnsitz. Wie im Jahr 2023 begonnen, führten wir die ehrenamtliche Arbeit im Jahr 2024 weiter. Wir boten nicht nur die Kältezelte an der Unterkunft Wolfsbankring an, sondern waren auch mit dem Kältebus in Essen unterwegs. Wie in den Vorjahren betreuten wir auch jetzt wieder Menschen ohne Wohnsitz und boten ihnen einen warmen Schlafplatz, sowie wärmede Speisen und Getränke an. Erstmals gab es dieses mal einen Duschcontainer, der direkt neben den Zelten stand. Er wurde dankbar angenommen.

Kältebus stundenlang im Einsatz
Sobald die Temperaturen unter 0 Grad fallen, treffen sich die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer am Wolfsbankring, beladen den Kältebus und fahren raus zu den Menschen, die trotz der Kälte im Freien schlafen. Sie versorgen sie mit warmen Getränken, warmem Essen, Konserven, Bekleidung, Schlafsäcken, Isomatten und die vierbeinigen Freunde mit Hundefutter. Bis zu 20 Obdachlose wurden so pro Nacht an ihren Schlafplätzen, die im ganzen Stadtgebiet verteilt sind,

angefahren. Teilweise waren die Helferinnen und Helfer vier bis fünf Stunden unterwegs, um möglichst vielen Menschen ohne festen Wohnsitz ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Vom 1. November bis zum 31. März stehen die Ehrenamtlichen für die Kältehilfe bereit bevor es dann im Frühjahr zu neuen Aufgaben geht.

Bedanken möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern und vor allem bei allen langjährigen und vielen neuen Helfenden, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Elke Zbiera
Arbeitskreis Obdachlosenhilfe

 **Schutz vor der Kälte**
Die Ehrenamtlichen bauen die Kältezelte am Wolfsbankring auf. Sie bieten mehrere Schlafplätze in eisigen Nächten.





Historische Szenerie
Das Museum stellt Ausschnitte aus dem Arbeitsalltag dar, wie z.B. einen Verbandsplatz.

Arbeitskreis Museum im Jahr 2024

Im Jahr 2024 wurde eine neue kleine Ausstellung ins Leben gerufen.

Die Historische Ausstellung zur Geschichte und Entwicklung des Roten Kreuzes, speziell in Essen, hat nun endlich einen Platz in der Rellinghauser Straße 274 gefunden. Nach einem Wechsel in der Leitung wurde sehr rasch eine kleine Ausstellung ins Leben gerufen. Ausgestellt werden neben Kommunikationsmitteln (Funkgeräte, Telefonzentrale) in ihrer zeitlichen Entwicklung von früher bis heute auch verschiedene Hilfsmittel für medizinische Untersuchungen und Behandlungen; dazu zählen Sauerstoffbehandlungsgeräte aus zeitlichen Epochen und auch der erste Defibrillator im DRK-Kreisverband Essen.

Herzstück ist ein kleines Zelt als Verbandsplatz, in dem medizinische Behandlungen wie früher „im Felde“ erfolgten; ausgerüstet ist dieser „Verbandsplatz“ unter

anderem mit einem Feldoperationstisch, einer Feldoperationslampe und einer Feldapotheke.

Führungen werden auf Anfrage und zu den Öffnungszeiten sofort durchgeführt.

Hermann-Josef Rudolf
Arbeitskreis Historische Ausstellung / Museum



Einzelberichte –
Neues aus den
Tochtergesellschaften



Tagespflege
Feste wie das Oktoberfest erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Gästen.



Förderung
Bewegung und Körpergefühl werden durch spielerische Übungen in der Tagespflege gefördert.

Informieren
Beim Tag der älteren Generation informierte Brigitte Ludwig-Feliszowski über das Angebot der Pflege Daheim.



Anja Koch
Die Leitung der Tagespflege liebt die intensive Arbeit mit den Menschen in der Einrichtung.



Spaß dank toller Projekte
Zahlreiche Förderungen und Spenden ermöglichen besondere Erlebnisse in der Kita.



Jahreszeitliches Basteln
Im Herbst schnitzten die Kita-Kinder lustige Gesichter in Kürbisse.



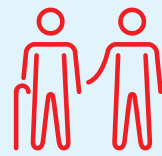
Karnevalsparty
In der Tagespflege wird jedes Frühjahr ausgelassen Karneval gefeiert.

2024 in Zahlen



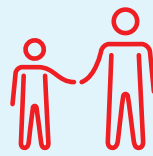
429

Beratungsgespräche hat die Pflege Daheim gGmbH in 2024 geführt.



42

Gäste betreute die Tagespflege-einrichtung gGmbH in 2024.



77

Plätze bietet unsere erste DRK-Kita seit 2022.

Unsere Tochtergesellschaften

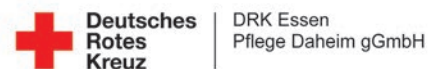
Das DRK Essen betreibt vier gemeinnützige Tochtergesellschaften in Essen, die in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen ihre Schwerpunkte in der Stadt setzen.



DRK Essen
Kita gGmbH

DRK Essen Kita gGmbH

Die Tochtergesellschaft betreibt aktuell die Kita „Claras Garten“ in Essen-Freienbruch, die im Januar 2022 neu eröffnete. 77 Kinder werden hier betreut.



DRK Essen
Pflege Daheim gGmbH

DRK Essen Pflege Daheim gGmbH

Die Pflege Daheim ist der ambulante Pflegedienst des DRK Essen. Er versorgt pflegebedürftige Personen in ihrer vertrauten Umgebung.



DRK Essen
Tagespflegereinrichtung
gGmbH

DRK Essen Tagespflegereinrichtung gGmbH

Die Tagespflegereinrichtung bietet Abwechslung, neue soziale Kontakte und den Erhalt praktischer Fähigkeiten für pflegebedürftige Personen.



DRK Essen
Zentrale Dienste
gGmbH

DRK Essen Zentrale Dienste gGmbH

Die Tochtergesellschaft bietet vor allem Kooperationsprojekte an wie beispielsweise Sanitätsdienste bei Veranstaltungen und Messen und betreut die Rettungsschwimmer der Essener Bäderbetriebe. Weiterhin werden interne Bereiche, wie Reinigung und Küche, übernommen.



Tagespflege „Zeche Pauline“
Der Dreh eines Imagefilms im Außenbereich und den Räumen der Tagespflege war ein spannendes Erlebnis in 2024.

DRK Essen Tagespflege-einrichtung gGmbH

Im Jahr 2024 bot die Tochtergesellschaft DRK Essen Tagespflegereinrichtung vielfältige Therapieformen und Aktivitäten an. Außerdem wurde im Sommer ein Imagefilm in der Einrichtung gedreht.

Januar 2024: Erstmals ist es in der Geschichte der Tagespflege möglich, dass unseren Gästen die drei Therapieformen Ergo-, Physio- und Logopädie angeboten werden können. Die einzelnen Therapien werden seitdem durch externe Therapeuten in unseren Räumlichkeiten durchgeführt und finden bis zu zweimal wöchentlich statt. Im Februar feierten unsere Gäste ausgelassen Karneval. Leider verließen uns im März unsere lieben Kolleginnen Heike Hesselning (Betreuung) und Ende des Monats Diana Gose (stellv. Pflegedienstleitung).

Jährliches Sommerfest

Im Mai stellten wir zusammen mit dem Referat Fundraising einen Antrag auf eine Förderung für einen Snoezelen-Raum – einen Raum, in dem unsere Gäste künftig zur Ruhe kommen und Selbstregulation und Entspannung finden sollen. Der Antrag wurde bei der Postcode-Lotterie eingereicht. Das große Sommer-

fest war das Highlight im Juni. Zusammen mit dem Pflegezentrum Solferino haben wir die große Feier für Gäste, Angehörige, Mitarbeitende und Bewohnerinnen und Bewohner auf die Beine gestellt. In der Tagespflege war wie jedes Jahr die Cafeteria. Mit Kaffee, Kuchen und Eis durften wir eine große Zahl an Besucherinnen und Besuchern verwöhnen. In Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen vom Hausnotruf wurde den Besuchern die Möglichkeit gegeben, sich in unseren Räumlichkeiten zum Hausnotruf zu informieren.

Imagefilm über die Tagespflege

Große Freude und Nostalgie: Im Juli erreichten uns Sachspenden in Form von alten Singer-Nähmaschinen. Unsere Gäste können damit nun Handarbeiten anfertigen und in Erinnerungen schwelgen.

Im August besuchte ein Kamerateam unsere Einrichtung. An einem spannenden Drehtag wurde bei uns ein

Imagefilm gedreht. Ziel des Filmes ist es, dass Laien am Filmende wissen, was eine Tagespflegeeinrichtung ist und für wen dieses Angebot geeignet ist. Ein weiteres Ziel ist es, dass Zuschauer unsere Tagespflege positiv wahrnehmen und merken, dass die Gäste sich bei uns rundum wohlfühlen und professionell von ausgebildeten Fachkräften betreut werden.

Eine weitere Premiere gab es im September: Der erste FSJler arbeitete in unserer Tagespflege, Muhammed Emin Baydilli. Wir freuen uns sehr über sein Engagement bei uns. Beim jährlichen Oktoberfest hatten alle Gäste viel Spaß – es war ein rauschendes Fest mit typischen Wiesn-Spielen und zünftigem Essen. Im November begann Thorsten Evers mit seiner Tätigkeit als stellvertretende Pflegedienstleitung. Die besinnliche Adventszeit wurde durch den Besuch des Chors „Wir singen für's Leben“ eingeläutet.

Advent-Kaffeetrinken mit Spendenaktion

Außerdem organisierten wir wieder unser Advent-Kaffeetrinken mit allen Angehörigen unserer Gäste. In diesem Rahmen hatten wir die Idee, für die Kältehilfe des

DRK Essen Spenden zu sammeln, indem wir selbst gebastelte Adventsdekoration verkauften. Es kamen insgesamt 278,50 Euro zusammen. Zum Ende des Jahres erreichte uns zudem eine weitere positive Nachricht: Wir erhielten die Zusage der Postcode-Lotterie für die beantragte Förderung für den Snoezelen-Raum. Die Planungen können im neuen Jahr beginnen.

Anja Koch Pflegedienstleitung



Therapie in der Tagespflege
Seit Anfang 2024 können Ergo- und Physiotherapie und Logopädie in den Räumen der Tagespflege angeboten werden.



Spende: Nähmaschinen
Die gespendeten Singer-Nähmaschinen wecken Erinnerungen und regen zum Nähen und Handarbeiten an.

DRK Pflege Daheim gGmbH

Die Pflege Daheim steht im Jahr 2024 einigen Herausforderungen gegenüber. Personell gibt es positive Entwicklungen zu verzeichnen.

Das Jahr 2024 begann mit einer negativen Nachricht: Ein Wasserschaden fügte den kurz zuvor renovierten Räumlichkeiten einen immensen Schaden zu, der behoben werden musste.

Neue stellvertretende Pflegedienstleitung

Wir haben eine Mitarbeiterin in LG1/LG2 weiterbilden lassen. Ebenfalls haben wir Nils Henning zum Pflegedienstleiter ausbilden lassen. Seit dem 1. September 2024 hat er die Funktion der stellvertretenden Pflegedienstleitung übernommen.

Ein Einbruch der Kundinnen und Kunden, durch Umzug und Tod, führte zu weiteren Schwierigkeiten von denen

wir uns im Verlauf des Jahres kaum erholen konnten. Der Zuwachs an neuen Kundinnen und Kunden kam nur langsam. Begonnen haben wir das Jahr mit 119 zu versorgenden Kundinnen und Kunden, im Dezember waren wir bei 133 Personen. Im Jahr 2023 waren es 170 Personen.

Frau Ludwig und ich haben im Jahr 2024 429 Beratungsgespräche nach § 37 Abs. 3 im Stadtgebiet Essen durchgeführt.

Monika Brähler Pflegedienstleitung

Professionell versorgt
Der ambulante DRK-Pflegedienst pflegt Menschen in ihrem Zuhause.





Kleine Forscher
Die Kinder hatten 2024 die Möglichkeit zu forschen und zu experimentieren.

DRK Essen Kita gGmbH

Seit dem 12. Januar 2022 betreibt die DRK Essen Kita gGmbH die erste Kindertagesstätte des DRK Essen. In 2024 schritt der Bau der zweiten Einrichtung am Loskamp in Altenessen voran.

Ein ereignisreiches und aufregendes Jahr 2024 liegt hinter uns – ein Jahr voller gemeinsamer Entdeckungen, Lernfreude und wertvoller Begegnungen in unserer Kita. Mit viel Engagement, Herzblut und Kreativität haben wir den Kita-Alltag gestaltet und dabei die Entwicklung jedes einzelnen Kindes liebevoll begleitet.

Das Jahr 2024 startete ruhig und gemütlich. Nach der Winterpause kehrten die Kinder mit vielen Geschichten, strahlenden Augen und einer großen Portion Neugier zurück in den Kita-Alltag. Schon nach ein paar Wochen stand die erste Feier an: Unsere Karnevalsfeier unter dem Motto „Tiere dieser Erde“. Bei Musik und Kamelle wurde ausgiebig gefeiert.

Im Frühjahr gab es etwas ganz Besonderes. Jedes Kind durfte seine Großeltern mit in die Kita bringen. Bei Kaffee und Kuchen wurde mit Oma und Opa die Gruppe unsicher gemacht.

Da das Zoomobil im letzten Jahr so gut ankam, durften auch Schlangen und Co wieder die Kita besuchen. Weil unsere Kinder so begeistert waren, durften

im Anschluss sogar Stabschrecken bei uns in der Kita einziehen.

Zum Abschluss des Kitajahres fanden unsere Eltern-Kind Ausflüge statt. Ein Ziel war der Tierpark Bochum. Zwischen Ziegen, Erdmännchen und Papageien konnten die Kinder Tiere aus nächster Nähe beobachten. Außerdem haben wir mit allen Kindern und Eltern einen Ausflug in die Gruga gemacht. Bei schönstem Wetter, konnten wir ganz viel spielen und erleben.

Neues Kitajahr

Das neue Kitajahr begann im Sommer 2024 mit vielen neugierigen, aufgeregt und erwartungsvollen kleinen Gesichtern, denn die Eingewöhnung der neuen Kinder stand an. Im September veranstalteten wir unser Sommerfest. Bei Glücksrad, Grillwurst, Fotostation und vielen tollen Spielen hatten wir jede Menge Spaß.

Zu den vielen besonderen Momenten zählten unter

anderem unser Kürbisschnitzen im Oktober, bei dem unsere Kinder gemeinsam ihrer Fantasie freien Lauf ließen.

Im November gab es wieder was zu feiern. Zum Laternenfest gab es nicht nur leckere Brezel, sondern auch Pommes und Bratwurst am Martinsfeuer. Außerdem haben unsere Vorschulkinder einen Ausflug zur Feuerwache in Kray gemacht. Dort durften wir uns ein Feuerwehrauto anschauen und mit einem echten Feuerwehrauto Wasser spritzen.

Das Jahr ließen wir im Dezember ganz gemütlich ausklingen. Es wurde viel gesungen, gebastelt und geba-

cken. Zu unserem Adventsbasar mit Wichtelwerkstatt kamen zahlreiche Kinder mit ihren Familien in die Kita, um dort an verschiedenen Stationen weihnachtlich zu basteln. Außerdem wurden selbst gemachte Sachen, wie Kekse, Kerzen und Vogelfutteranhänger verkauft. Wie jedes Jahr, haben wir am letzten Tag vor Weihnachten gemeinsam in der Turnhalle einen schönen Film geschaut.

Suzan Reinert
Leitung Kita Claras Garten



Verschiedene Projekte
Förderungen finanzieren abwechslungsreiche Projekte in der Kita Claras Garten.



Einzelberichte – Verwaltung
Vorstandsbericht,
Bilanz,
Öffentlichkeitsarbeit
& Fundraising

Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising

2024 war für das DRK Essen ein Jahr sichtbarer Erfolge. Mit starken Spendenaktionen, erfolgreichen Unternehmenskooperationen und wichtigen Förderzusagen konnten zahlreiche Projekte umgesetzt werden. Durch Social Media, hochwertige Publikationen und vielfältige Veranstaltungen wurde die Arbeit des Kreisverbands zudem einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Neben zahlreichen Foldern, Flyern und Postkarten wurden in 2024 zwei Ausgaben der DRK-Essen-Broschüre „Für Sie im Einsatz“ mit Hintergrundgeschichten zur Arbeit des Essener Roten Kreuzes und Übersichtsseiten zu den Angeboten herausgegeben. Auf Veranstaltungen und bei Spendern sowie Kooperationspartnern erfreut sich die Broschüre großer Beliebtheit.

Weiterhin ausgebaut wurden die Social-Media-Kanäle des DRK Essen, ein besonderer Fokus lag hier auf dem Bewegtbild und der Regelmäßigkeit – üblicherweise erschien jeden Tag ein neuer Beitrag auf den Kanälen. In dazu passenden Stories wurden die Themen der Beiträge interaktiv aufbereitet.

Im April 2024 fand in den DRK-Senioren- und Pflegeeinrichtungen ein zweitägiges Fotoshooting mit dem Fotografen André Zelck statt. Durch die Unterstützung der DRK-Service GmbH konnte das Shooting kosten-

Fotoshooting

Neue Motive zur Kommunikation des Pflegeeinrichtungslebens



frei realisiert werden. Ziel war es, hochwertiges Bildmaterial für Broschüren, Flyer, Postkarten sowie die Online-Kommunikation zu gewinnen und eine einheitli-



Mehr Hintergrund
Mit Reportagen, Portraits und interessanten Zahlen liefert die Broschüre „Für Sie im Einsatz“ Hintergrundinformationen.

che Bildsprache zu sichern. Dank der engagierten Mitarbeitenden vor Ort entstanden vielfältige Aufnahmen, die bereits in der neuen Imagebroschüre eingesetzt werden.

Das Thema Personal-Recruiting war in 2024 wieder prägend für das Team der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Insbesondere die Werbung für die Freiwilligendienste wurde zum Jahresthema: Schul-Roadshow, TikTok-Werbung, neues Werbe-Equipment und Bewegtbild in Essener U-Bahnhöfen – zahlreiche Maßnahmen wurden initiiert, um das Freiwillige Soziale Jahr und den Bundesfreiwilligendienst in den Fahrdiensten bekannt zu machen. Das Radio Essen-Früh-schicht-Praktikum war bei uns zu Gast und Moderator Joshua Windelschmidt konnte für einen Tag ausprobieren, wie es ist ein FSJ zu erleben.



📷 Werbung fürs FSJ

Bei einer Schul-Roadshow stellten aktive FSJler ihren Einsatzort auf der Bühne vor. Anschließend war Zeit für Gespräche am Infostand.

Besondere Presse-Momente im Jahr 2024:

- Radio Essen: Erste Hilfe in Essen – Anleitung für Wiederbelebung und Stabile Seitenlage vom 30. Januar 2024
- WAZ-Artikel „Helfer in Essen retten Obdachlose vor dem Kältetod“ vom 11. Januar 2024
- WAZ-Artikel „Einkaufszettel für die Krise: Wie viele Dosen in den Keller?“ vom 14. Mai 2024
- Werdener Nachrichten: „Wenn Fremde beim Festessen zur Familie werden“ vom 27. Dezember 2024
- WDR-Live-Berichterstattung zur Ersten Hilfe: Jeder kann Leben retten auf WDR4
- Radio Essen: 20. Oktober 2024, Interview zur Trauergruppe mit Trauerbegleitung Stefanie Westermann
- Ehrenamtsreportage mit der Wasserwacht Essen: Gabriel Zoogah, stellvertretender Kreisleiter der Wasserwacht Essen, stand für eine Reportage über ehrenamtliches Engagement vor der Kamera.



📷 Fackellauf nach Solferino

Auch in 2024 beteiligte sich das DRK am symbolischen Fackellauf der DRK-Verbände durch Deutschland.

In einer Folge von „Miteinander – Füreinander“ stellte er die Aufgaben der Wasserwacht und seine ehrenamtliche Arbeit vor. Die Erstausstrahlung lief am 30. November im „dabeiTV“ bei Magenta und ist seitdem auf YouTube verfügbar.

- Podcast Essen im Ohr von Radio Essen mit Gordon Wenzek zu seinem Ehrenamt bei der Wasserwacht von Juni 2024, Folge 112



📷 Berufsorientierung

Bereits seit vielen Jahren engagiert sich das DRK Essen für den Boys' und Girls' Day mit verschiedenen Berufsbildern.

- Dreharbeiten in der Tagespflege zum Mutmacher-Film mit Filmpremiere in der Essener Lichtburg
- Notfallsanitäter Sabrina Bannasch und Thomas Fuchs waren in der 2024er Staffel „Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt“ auf SAT.1 zu sehen. Die Sendung bietet Zuschauern einen Einblick in die Arbeit des Rettungsdienstes.

📷 Messestand

Seniorenreisen, Hausnotrufdienst und Erste-Hilfe-Ausbildung präsentierten sich auf der Essener Baumesse.



Veranstaltungen

Die neu im Team angekommenen Veranstaltungskaufrau Maren Leringer brachte dank ihrer Expertise neue Impulse in das Veranstaltungsmanagement des DRK Essen. Zahlreiche Informations-Stände, Team Events und offizielle Termine wurden in 2024 erfolgreich umgesetzt.

Besondere Veranstaltungen in 2024:

- Informationsstand auf der Baumesse Essen 2024
- Fackellauf nach Solferino 2024: Übergabe der Fackel von DRK-Verband zu DRK-Verband
- Jobmesse Essen für Recruiting, insbesondere in Pflege und Rettungsdienst
- JOBMEDI, die Fachmesse für die medizinischen Berufe
- Berufsorientierung / Girls' & Boys' Day – Aktionen in Rettungsdienst, Kita, Seniorenzentrum Rüttenscheid und Pflegezentrum Solferino.
- Spatenstich: DRK-Pflegezentrum Stauderstraße



📷 WDR-Beitrag

Die Mitarbeitenden des Rettungsdienstes standen 2024 in verschiedenen Formaten vor der Kamera.

- Ehrenamtsempfang zur Ehrung besonderer Jubiläen und Leistungen
- Besondere Events für die Mitarbeitenden: Sommerfest für hauptamtliche Mitarbeitende, Team Walk Essen & E.on Firmenlauf
- Informationsstand auf dem Gesundheitstag des Jobcenters Essen
- Informationsstand beim Tag der älteren Generation auf dem Kennedyplatz

Fundraising

Das Jahr 2024 war für den DRK-Kreisverband Essen geprägt von großer Solidarität und vielfältiger Unterstützung aus der Essener Bevölkerung, von Unternehmen sowie von Partnerorganisationen. Zahlreiche



📷 Wandern statt Laufen

Für alle, die nicht Joggen möchten, bietet im Herbst der Team Walk eine tolle Wander-Alternative.

📷 Zur Tradition geworden

Jährliche Teilnahme des Team DRK Essen am E.on Firmenlauf im Sommer 2024.



Spendenaktionen, erfolgreiche Kooperationen und gezielte Förderprogramme ermöglichten es, wichtige soziale Projekte umzusetzen und Menschen in akuten Lebenslagen zu helfen. Ob im Bereich der Kältehilfe, der Geflüchtetenunterstützung, der Wasserwacht oder in der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren – das Engagement der Ehren- und Hauptamtlichen fand breite Resonanz. Gleichzeitig gelang es, Angebote weiterzuentwickeln und neue Zielgruppen zu erreichen, wodurch die Wirkung des DRK Essen in der Stadtgesellschaft nachhaltig gestärkt wurde.

Im Jahr 2024 konnten über die Plattform Betterplace, die die Grundlage des Online-Fundraisings bildet, insgesamt 29.673,37 Euro an Spenden eingeworben werden. Damit war es nach dem Hochwasserjahr 2021 das zweiterfolgreichste Jahr. Fast 60 Prozent der Spenden entfielen auf den Dezember, in dem auch mehrere größere Spendenaktionen stattfanden. Besonders hervorzuheben sind die Aktion „ISTA hilft zu Weihnachten“, die 6.428 Euro erbrachte, eine laufende Verdopplungsaktion der Online-Plattform Flipvinyl zugunsten der Kältehilfe sowie Spenden von Mitarbeitenden und Unternehmen im Rahmen der Weihnachtsfeier

von RWE Supply & Trading, die zusammen 4.473 Euro ausmachten. Zusätzlich gingen dem Kreisverband vier Bußgelder in Höhe von insgesamt 1.950 Euro zu.

Auch die Zusammenarbeit mit Unternehmen konnte 2024 weiter ausgebaut werden. Ikea Essen unterstützte den Kreisverband mit verschiedenen Möbel- und Sachspenden, unter anderem für die Geflüchtetenunterkunft, und bot darüber hinaus in Kooperation mit dem DRK Essen Erste-Hilfe-Kurse für Eltern an. Eine Rabattaktion für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende wurde ebenfalls ermöglicht. Die Ruhrbahn AG spendete Einzelfahrtscheine für die Kältehilfe, während ECON weihnachtliche Geschenktüten an Seniorinnen und Senioren verteilte. Getränke Buchholz stellte erneut seine Pfandbon-Spendenaktion zur Verfügung, die im Jahresverlauf 2.662 Euro einbrachte. Bei Edeka Kels Bredeney kamen über eine Spendenbox mehr als 700 Euro zusammen. Die International School Ruhr pflegte ihre Kooperation mit Weihnachtsgrüßen und Geschenken für Seniorenzentren und plant für 2025 ein Frühjahrssingen.

Darüber hinaus konnten wichtige Förderungen und Zuschüsse eingeworben werden. Für die Unterstützung ukrainischer Geflüchteter flossen 28.699,27 Euro. Die Winternothilfe wurde mit 7.500 Euro aus Landesmitteln gefördert. Über das NRW-Programm „Umweltschecks“ konnten weitere 2.000 Euro für die Wasserwacht bewilligt werden. Die Sparkasse Essen stellte 10.000 Euro für ein Hybridfahrzeug zur Verfügung, die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt bewilligte 2.500 Euro für die Anschaffung von zwei Smartboards. Weitere 1.000 Euro kamen über das Programm „2000 x 1000 Euro“ für ein Weihnachtsessen gegen Einsamkeit hinzu. Ein besonderer Erfolg war die Bewilligung von 7.750,53 Euro aus der GlücksSpirale für die Anschaffung von Rettungshilfsmitteln für die Wasserwacht. Neben diesen finanziellen Erfolgen bot die Sommer-Aktion der Wasserwacht in vier Essener Eiscafés nicht nur die Möglichkeit, 581,92 Euro an Spenden zu sammeln, sondern vor allem, die ehrenamtliche Arbeit einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Innerdeutsche Ukrainehilfe 2023/2024 – Projekt Sprachförderung

Im Zeitraum 01.07.2023 – 31.12.2024 wurde in der durch den DRK-Kreisverband Essen e. V. betriebenen Geflüchtetenunterkunft im ehemaligen St. Vincenz-Krankenhaus in Essen-Stoppenberg ein Inhouse Sprachkurs zum Erwerb der deutschen Sprache angeboten. Das Angebot richtete sich vornehmlich an die-

 **Edeka Kels**
Spendenaktion mit Teilchenverkauf für eine E-Rikscha im Seniorenzentrum Rüttenscheid



jenigen der BewohnerInnen, die weniger mobil waren. Dies waren zu Projektbeginn insbesondere Mütter mit kleineren Kindern. Im späteren Projektverlauf wurde der Sprachkurs aufgrund der veränderten demografischen Struktur innerhalb der Bewohnenden auch älteren Menschen zugänglich gemacht. Zusätzlich wurde die parallel stattfindende Kinderbetreuung auf eine Hausaufgabenbetreuung ausgeweitet. Das umfangreiche Projekt, an dem insgesamt 80 Menschen teilnahmen, konnte dank der vom DRK-Landesverband Nordrhein weitergeleiteten Spendenmittel in Höhe von etwa 28.700 Euro erfolgreich umgesetzt werden.

Fördermitgliederservice

Im Jahr 2024 wurde bereits zum vierten Mal eine telefonische Erhöhungskampagne durch die Firma DPM Zöschinger durchgeführt. Dabei wurden 5.279 Fördermitglieder kontaktiert, von denen 1.993 erreicht werden konnten. 1.035 Mitglieder erklärten sich zu einer Beitragserhöhung bereit, was einer Zustimmungsquote von knapp 52 Prozent entspricht. Insgesamt ergab die Kampagne ein zusätzliches Beitragsvolumen von 46.673,10 Euro. Der durchschnittliche Jahresbeitrag erhöhte sich dadurch von 91,04 Euro auf 100,04 Euro. Die Mitgliedsbeiträge werden für die wichtige ehrenamtliche Arbeit des DRK Essen eingesetzt. Ergänzend wurde das Großspendenfundraising im Bereich der Fördermitglieder weiter ausgebaut. Seit Ende 2023 erhalten ausgewählte Mitglieder regelmäßig projektbezogene Mailings, die der Information und Spenderbindung sowie der Generierung zusätzlicher Einzelspenden dienen. Rund 400 Großspender werden zudem zweimal jährlich mit der aktuellen Imagebroschüre und einem persönlichen Grußbrief angesprochen.

Immer informiert: Das DRK Essen auf Social Media

Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram und LinkedIn für tagesaktuelle Nachrichten aus dem Roten Kreuz. Unsere Good News für Essen.

Wir freuen uns, auf Social Media täglich rund 7.000 Menschen an unserer Arbeit für Essen teilhaben zu lassen. Auf unseren Kanälen informieren wir Sie über aktuelle Gefahrenlagen wie Bombenentschärfungen, geben Erste-Hilfe-Tipps und zeigen die Menschen hinter dem Roten Kreuz in ihrem Einsatz für unsere Stadt.



@Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Essen



@drkessen



@DRK Essen



Jahresbericht des Vorstandes

Das Jubiläumsjahr 2024 stellte den DRK-Kreisverband Essen e. V. durch Inflation, steigende Kosten und Fachkräftemangel vor große Herausforderungen, bot jedoch zugleich durch neue Projekte und Angebote spürbare Zukunftsperspektiven.

135 Jahre im Dienst der Menschlichkeit

2024 als besonderes Jubiläumsjahr: Seit 135 Jahren retten, pflegen, unterstützen und umsorgen Menschen andere im Namen des Essener Roten Kreuzes. Der Leitsatz „Helfen, ohne zu fragen wem“ bestimmt seit der Gründung der Rotkreuzbewegung und seit dem 22. März 1889 das Handeln unseres Verbandes. An diesem Tag entstand der „Zweigverein des Preußischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger“, aus dem der heutige DRK-Kreisverband Essen e. V. hervorging. Im Laufe dieser langen Geschichte hat sich unser Verband zu einer stabilen und verlässlichen Säule der Hilfskette in unserer Stadt entwickelt. Mehr als 600 Ehrenamtliche und über 561 hauptamtliche Kolleginnen und Kollegen des Kreisverbandes setzen sich täglich dafür ein, Not zu lindern, Menschen zu begleiten und ihnen ein Stück Sicherheit zu geben. Dieses Engagement bildet das Fundament unserer Arbeit und verdient unseren besonderen Dank.

Wirtschaftliche Situation in 2024

Die wirtschaftliche Situation des Jahres 2024 wurde weiterhin durch die Folgen des Konfliktes in der Ukraine bestimmt. Besonders stark machten sich Energiekosten und steigende Preise für Lebensmittel bemerkbar. Die Pflegesätze konnten diese Teuerungen meist nur teilweise ausgleichen und Kostensteigerungen blieben in bestehenden Preisvereinbarungen teilweise unberücksichtigt. Da die Kostenträger keine rückwirkenden Anpassungen vornahmen, belasteten diese Umstände das Jahresergebnis erheblich. Zusätzlich führte die bundesweit beschlossene Inflationsausgleichsprämie zu zusätzlichen Personalkosten von ca. 420.000 Euro, die nur bedingt refinanziert werden konnten. Insgesamt wirkten sich diese Faktoren deutlich und spürbar auf das finanzielle Ergebnis aus.

Der Jahresüberschuss lag 2024 bei 10.690 Euro und damit über dem geplanten Ergebnis von 5.888 Euro,

wenngleich unter dem Überschuss des Vorjahres. Die betrieblichen Erträge stiegen insbesondere durch die Ausweitung der Leistungen im Rettungsdienst deutlich an. Während sie 2023 bei 7.036.000 Euro lagen, erhöhten sie sich 2024 auf 9.325.000 Euro und verzeichneten damit eine klare positive Entwicklung.

Das Jahr 2024 stand im Zeichen unseres 135-jährigen Bestehens. Gleichzeitig war 2024 ein Jahr, in dem wir bestehende Angebote ausgebaut, neue Projekte entwickelt und unsere Organisation räumlich wie strukturell weiter zusammengeführt haben.

Entwicklung des Standortes Hachestraße 70

Der Umbau unseres Gebäudes in der Hachestraße 70 ist in 2024 deutlich vorangeschritten. Im Laufe des Jahres zogen die Erste-Hilfe-Ausbildung, die Seniorenreisen, die Offene Seniorenarbeit sowie das Referat Wohlfahrt und Soziale Arbeit in ihre neuen Büroräume ein. Auch das Referat Ausbildung sowie der Betriebsrat nahmen im zweiten Halbjahr ihre neuen Arbeitsbereiche in Betrieb. Besonders bedeutsam war die Durchführung des ersten Erste-Hilfe-Kurses im neuen Gebäude am 1. Juli 2024. Mit diesem Moment wurde der Standort endgültig zu einem zentralen Anlaufpunkt für zahlreiche Rotkreuzangebote. Diese räumliche Zusammenführung bringt nicht nur eine engere Zusammenarbeit, sondern ermöglicht es dem Kreisverband auch, mehrere ausgelagerte Mietobjekte aufzugeben und damit langfristig Kosten einzusparen.

Fachkräftemangel

Der bereits in den Vorjahren bestehende Fachkräftemangel verschärfte sich weiter. Während er früher vor allem die Seniorenzentren betraf, wirkt sich der Personalmangel inzwischen auf alle Berufsbilder aus, darunter den Rettungsdienst, die Verwaltung, die Kita, die soziale Arbeit sowie sämtliche Pflegeberufe. Die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

bleibt eine zentrale Herausforderung für die kommenden Jahre. Gleichzeitig steigt der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften kontinuierlich an und verstärkt den Druck auf alle Bereiche. Um diesem Trend zu begegnen, arbeitet der Verband intensiv an Maßnahmen zur Personalgewinnung und langfristigen Bindung.

Neue Rettungsdienstscheule und Qualifizierungsangebote

Mit dem Start der neuen Rettungsdienstscheule hat der Kreisverband 2024 einen wichtigen Schritt in Richtung zukunftsfähiger Qualifizierung unternommen. Bereits im März begann der erste Lehrgang zur Ausbildung von Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitätern mit zehn Teilnehmenden. Ein weiterer Lehrgang folgte im September. Beide Kurse waren ausgebucht, und die Absolventinnen und Absolventen erhielten staatliche Prüfungszeugnisse, die sie für den Einsatz im qualifizierten Krankentransport, der Notfallrettung sowie im Katastrophenschutz befähigen.

Darüber hinaus übernahm der Kreisverband die Verantwortung für ein Notarzteinsetzfahrzeug im Rettungsdienst und etablierte sich über die DRK Essen Zentrale Dienste gGmbH als zuverlässiger Partner für den Sanitätsdienst in der Messe Essen, wo zahlreiche Veranstaltungen professionell betreut wurden.

Einsätze, Veranstaltungen und besondere Lagen

Das Jahr war geprägt von intensiven Sanitätsdiensten. Die Einsatzkräfte waren bei Veranstaltungen in der Messe Essen, in der Grugahalle, am Seaside Beach und bei zahlreichen weiteren Formaten im gesamten Stadtgebiet gefordert. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der UEFA EURO 2024, während der die Essener Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler sowohl in Stadien als auch bei Public-Viewing-Veranstaltungen präsent waren. Helferinnen und Helfer der Rotkreuzbereitschaften, der Wasserwacht und der Zentralen Dienste waren während der Spiele, der Trainingseinheiten und auch in den Abendstunden nach den Begegnungen aktiv.

Auch bei Evakuierungen nach Bombenfunden oder bei Betreuungslagen nach Bränden bewiesen sie ihre Verlässlichkeit und Professionalität. Die Einsatzbereitschaft und das Engagement all dieser Kräfte verdienen große Anerkennung.

Neubau des Pflegezentrums Stauderstraße 86

Ein besonders positives Signal setzt das Neubauprojekt an der Stauderstraße 86 in Essen-Altenessen. Dort entsteht ein modernes Pflegezentrum mit 96 stationä-

ren Plätzen und 20 Zimmern für die solitäre Kurzzeitpflege. Nach einer intensiven Planungsphase wurde am 12. November 2024 der feierliche Spatenstich begangen. Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Essen, des Kreisverbandes sowie der beteiligten Unternehmen würdigten gemeinsam den offiziellen Auftakt des Bauvorhabens.

Die Inbetriebnahme ist für April 2026 vorgesehen, wodurch der Kreisverband künftig wieder drei Pflegeeinrichtungen betreiben wird. Dies stärkt nicht nur unser Angebot im Pflegebereich, sondern auch unsere wirtschaftliche Perspektive.

Geschäftsfeld Geflüchtetenarbeit

Im Bereich der Geflüchtetenarbeit kam es zu strukturellen Veränderungen. Die Unterkunft im ehemaligen Dorint-Hotel wurde zum 30. September 2024 geschlossen. Die Einrichtung im ehemaligen Vincenz-Krankenhaus ging zum 1. Januar 2025 in die Verantwortung der CSE über, die von der Stadt Essen als neue Betreiberin beauftragt wurde.

Lage der Tochtergesellschaften

Die Tochtergesellschaften des Kreisverbandes trugen auch 2024 zur finanziellen Stabilität bei. Die DRK Essen Pflege Daheim gGmbH und die DRK Essen Tagespflegeeinrichtung gGmbH konnten einen wirtschaftlich soliden Jahresabschluss erzielen. Die DRK Essen Kita gGmbH erfreut sich großer Beliebtheit und war im vergangenen Jahr vollständig ausgelastet. Die DRK Essen Zentrale Dienste gGmbH konnte dank zahlreicher Einsätze und Kooperationen einen deutlichen Überschuss erzielen. Die Tochtergesellschaften decken einen Teil der Overheadkosten des Verbandes ab und tragen perspektivisch so zur finanziellen Entlastung bei.

Schaffung eines anonymen Meldekanals für Hinweise

Gesetze, Regeln und interne Vorgaben einzuhalten, nimmt beim DRK Essen den höchsten Stellenwert ein. Denn nur, wenn Regeln und Normen eingehalten werden, können wir Schaden vom DRK Essen, unseren Beschäftigten, Kunden, Bewohnenden und Geschäftspartnern abwenden. Um Hinweisgebern einen geschützten und anonymen Rahmen für eine Meldung von Compliance-Vorfällen zu geben, wurde eine interne Meldestelle eingerichtet. Mit einem Online-Formular, das auf der Verbands-Website verlinkt ist, können anonyme Hinweise abgegeben werden.

Dank und Ausblick

Der Vorstand des DRK-Kreisverbandes Essen dankt allen Menschen, die sich im Ehrenamt oder Hauptamt für unsere Stadtgesellschaft engagieren. Dieser Bericht kann nur einen Ausschnitt der vielfältigen Aufgaben wiedergeben, die unser Verband täglich meistert. Dennoch verdeutlicht er, wie wichtig die kontinuierliche Arbeit an gemeinsamen Zielen ist und wie sehr das DRK ein verlässlicher Partner in Essen bleibt.

Ein besonderer Dank gilt unseren Fördermitgliedern, Spenderinnen und Spendern. Ihre Unterstützung – ob klein oder groß – macht unsere Arbeit erst möglich. Wir blicken mit Zuversicht auf die kommenden Jahre und freuen uns auf die zukünftigen Aufgaben, die wir gemeinsam meistern werden.

”

Wir sprechen allen Menschen unseren Dank aus, die sich in Essen ehren- oder hauptamtlich im Zeichen der Menschlichkeit engagieren. Unser besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Unterstützerinnen, Unterstützern und Partnern sowie den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, deren Einsatzbereitschaft und Motivation entscheidend dafür waren, die an uns herangetragenen Aufgaben zu erfüllen.



Frank Dohna
Kreisgeschäftsführer
Vorsitzender des Vorstandes
(bis Februar 2025)



Matthias Bürvenich
Vorstand



Ingo Schmidt
Vorstand

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

	2 0 2 4		2023
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	32.355.477,12		29.234.027,40
2. Mitgliederbeiträge	500.309,61		508.775,30
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.118.868,10		4.120.883,77
		36.974.654,83	33.863.686,47
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.973.015,91		2.647.200,48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.135.838,26		2.148.337,73
		5.108.854,17	4.795.538,21
		31.865.800,66	29.068.148,26
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	19.718.942,65		17.867.822,56
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.342.601,88		4.690.710,67
davon für Altersversorgung € 1.381.960,93			(1.235.763,59)
		25.061.544,53	22.558.533,23
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		874.566,17	846.987,98
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.608.814,44	5.305.683,34
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		16.272,65	8.817,69
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		262.126,40	254.383,09
10. Sonstige Steuern		64.331,60	61.178,89
11. Jahresüberschuss		10.690,17	50.199,42

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktivseite

	31.12.2024		31.12.2023	
	€	€	€	
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		47.681,00	50.396,00	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	5.462.971,47		5.990.622,47	
2. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	765.048,00		829.006,00	
3. Fahrzeuge	324.396,00		389.819,00	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.507.507,40		808.697,39	
		8.059.922,87	8.018.144,86	
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	162.501,00		162.500,00	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	150.000,00		180.000,00	
3. Beteiligungen	2.700,00		2.700,00	
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	388.728,55		0,00	
		703.929,55	345.200,00	
		8.811.533,42	8.413.740,86	
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		17.975,01	26.818,07	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.140.294,76		1.999.920,27	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	476.500,92		400.733,93	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	404.371,36		847.474,83	
		3.021.167,04	3.248.129,03	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.193.095,59	1.172.324,31	
		4.232.237,64	4.447.271,41	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		46.557,44	52.516,07	
		13.090.328,50	12.913.528,34	

Passivseite

	31.12.2024		31.12.2023	
	€	€	€	
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen		3.169.293,25	3.119.093,63	
II. Jahresüberschuss		10.690,17	50.199,42	
		3.179.983,42	3.169.293,05	
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens				
Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen		476.355,00	580.920,00	
C. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		832.838,19	828.965,07	
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.820.663,28		5.139.303,62	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 488.859,73			(441.100,68)	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 4.331.803,55			(4.698.202,94)	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	678.770,78		761.431,79	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 678.770,78			(761.431,79)	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	136.433,55		35.461,11	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 136.433,55			(35.461,11)	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.787.586,23		1.513.170,34	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.787.586,23			(1.513.170,34)	
davon aus Steuern € 173.441,92			(155.566,75)	
		7.423.453,84	7.449.366,86	
E. Rechnungsabgrenzungsposten		1.177.698,05	884.983,36	
		13.090.328,50	12.913.528,34	

DRK-Kreisverband

Essen e. V.

Hachestraße 72

45127 Essen

Tel. 0201 8474-0

Fax 0201 8474-199

info@drk-essen.de

www.drk-essen.de